# Haltestelle

Amtliche Mitteilungen und Informationen der INVG · Ausgabe 5/2013 · 17. Jahrgang

**Fahrplanwechsel im Dezember**
Seite 2–3

**Neue Leitstelle im Testbetrieb**
Seite 5

**Zaubertage mit Zaubern im Bus**
Seite 15

## KUNDENCENTER INGOLSTADT

Kundencenter
Mauthstraße 4
85049 Ingolstadt
Telefon 08 41/30 54 63 33

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag, 10 – 18 Uhr
Samstag, 9 – 13 Uhr

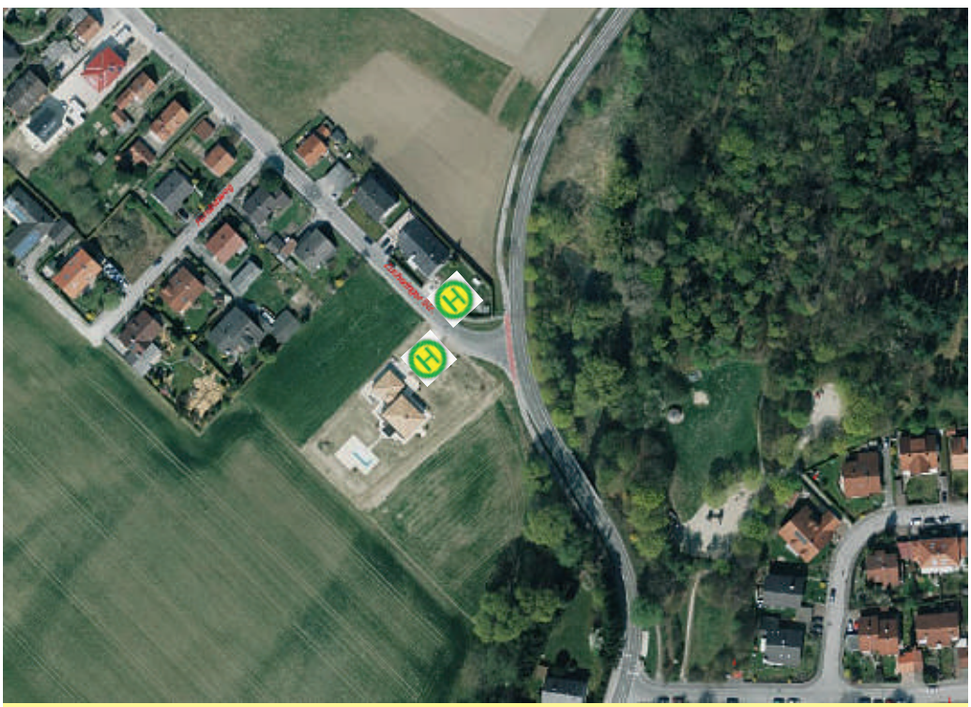
**INVG**
INGOLSTÄDTER VERKEHRS-GESELLSCHAFT

Ein Unternehmen der
**Stadt Ingolstadt**

# Mehr Haltestellen, weniger Wartezeit

## Zahlreiche Verbesserungen durch den INVG-Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2013

Die Ingolstädter Verkehrsgesellschaft bleibt auf Erfolgskurs: Der neue Fahrplan der INVG, der ab 15. Dezember 2013 gilt, verbessert Service und Komfort und verkürzt vielerorts die Wartezeiten. Besonders profitieren die Fahrgäste in Rothenturm, Kösching und Eitensheim, wo neue Haltestellen geschaffen wurden. Zudem erhöhen Zusatzfahrten im Berufsverkehr und auf den Nachtlinien die Attraktivität des Busfahrens weiter. Im 25. Jahr des Bestehens hat die Ingolstädter Verkehrsgesellschaft richtig Grund zum Feiern: 2013 sind die Beförderungszahlen zum sechsten Mal in Folge angestiegen. Pro Werktag nutzen 53.782 Fahrgäste das Angebot der INVG, die damit im Gesamtjahr mehr als 15 Millionen Menschen sicher, preisgünstig und zuverlässig an ihr Ziel bringen wird. Mit einer Reihe von Verbesserungen und Ausbaumaßnahmen soll der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) in Ingolstadt zum Fahrplanwechsel 2013/2014 weiter optimiert werden.



Linie 44, N 14 und S6: Neue Haltestelle „Hans-Denck-Straße" in Oberbrunnenreuth

Linie 40 ab dem Fahrplan 2014

Linie 85: Neue Haltestelle „Röntgenstraße" in Eitensheim

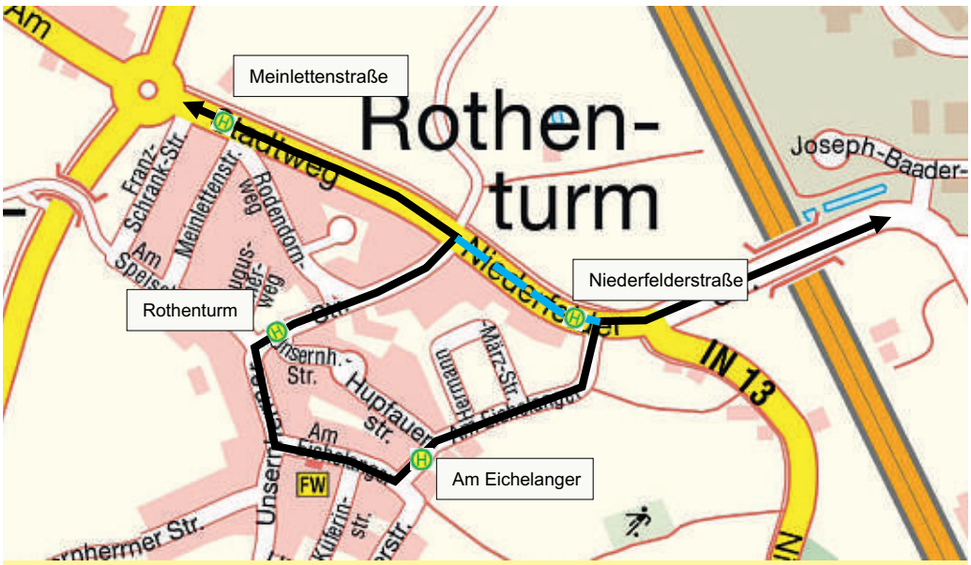
## Neue Streckenführung

Ebenfalls neu ist die Streckenführung der Linie 40 in Kösching, wo nun auch die Verbrauchermärkte im Westen des Marktes angesteuert werden. Die Strecken der Linien N6 und S7 werden der neuen Route angepasst.

Eine deutliche Verbesserung des Services gibt es auch in Eitensheim mit der neuen Haltestelle Röntgenstraße, die die Linie 85 zum Gewerbegebiet führt.

Mit der Haltestelle Hans-Denck-Straße erweitert die INVG ihr Angebot in Oberbrunnenreuth:

Die Linien 44, N 14 und S 6 bedienen dort den neuen Bussteig. Dabei wird auch das Angebot für Nachtschwärmer optimiert: Die N14-Busse fahren um 22 und 23 Uhr bis Hagau und wieder zurück.




Linie 30 (schwarz) und N11 (blau) ab Fahrplanwechsel 2013/2014

## Erschließung des Baugebiets „Am Eichelanger"

Geradezu vorbildlich war beispielsweise die Beteiligung der Kundinnen und Kunden bei der Erschließung des neuen Baugebiets „Am Eichelanger" im Ortsteil Rothenturm. Regelmäßig informierte die INVG über die geplante Streckenführung und die Standorte der Haltestellen.
Bei einer Probefahrt konnten die Bewohner von Rothenturm die geplanten Maßnahmen sogar vor Ort testen. Mit dem Wechsel des Fahrplans am Sonntag, 15. Dezember 2013 werden die Linien 30 und N 11 den Ortsteil über die neuen Haltestellen Meinlettenstraße und Niederfelder Straße komfortabel an den ÖPNV anbinden.

## Verstärkerfahrten

Für kürzere Wartezeiten sorgen zusätzliche Verstärkerfahrten an Brennpunkten im Berufsverkehr: Die Linie 11 etwa wird an Schultagen um 7:25 Uhr und um 7:35 Uhr vom Hauptbahnhof bis zum Audi-Forum ausgebaut. Zusätzliche Fahrten ab dem Gewerbegebiet Weiherfeld um 17:15 Uhr und 18:15 Uhr sorgen zusätzlich für Entspannung auf der Linie 11. Vom Hauptbahnhof zur Audi TE wird die Linie X 11 montags bis freitags um 7:24 Uhr verstärkt. Ebenfalls werktags wird auf der Linie 44 um 7:28 Uhr vom Hauptbahnhof bis zum Audi-GVZ ein Verstärker eingesetzt. Der Ausbau des Fahrplans ist auch eine direkte Konsequenz der erfolgreichen Kooperation mit Audi: Inzwischen haben knapp 2.500 Beschäftigte des Automobilherstellers ein Job-Ticket erworben. Der verstärkte Umstieg vom Auto auf den Bus erspart mehrere 100.000 Fahrten mit dem Pkw und mildert somit die Verkehrsbelastung in der Region.

Ab Dezember treten neue Fahrpläne in Kraft: Auf allen Linien werden minutenmäßige Anpassungen vorgenommen, um erforderliche Umsteigebeziehungen Bus – Bus und Bus – Schiene zu optimieren. Daher müssen an den über 900 Haltestellen der INVG neue Fahrpläne ausgehängt werden. Um pünktlich zum Stichtag alle Schaukästen mit den aktuellen Plänen bestücken zu können, müssen die INVG-Mitarbeiter bereits im November mit dem Austausch der Fahrpläne beginnen. Die INVG bittet ihre Fahrgäste um Verständnis, dass aus organisatorischen Gründen an einigen Haltestellen schon vor Inkrafttreten des Fahrplanwechsels die neuen Fahrpläne aushängen.

# Mit dem Bus ins Werk

## Die Busverbindungen ins Audi-Werk sparen Zeit/Positive Resonanz der Mitarbeiter

Der Schnellbus X12 fährt vom Nordbahnhof direkt ins Audi-Werk.

Viele Mitarbeiter nutzen das Audi-Jobticket.

„Mit dem Bus zur Arbeit" – dieses Angebot nutzen immer mehr Audi-Mitarbeiter. Dass die Verbindungen der INVG direkt ins Audi-Werk, die seit dem 9. Dezember 2012 angeboten werden, eine echte Alternative zum Pkw sind, beweist die steigende Zahl an Jobtickets, die an „Audianer" ausgegeben werden. Waren vor zwei Jahren rund 500 Werksangehörige im Besitz eines Job-Tickes, so stieg die Zahl kontinuierlich auf heute rund 2400.

Direktverbindungen zum Werk sorgen dafür, dass die Mitarbeiter schnell und bequem an ihren Arbeitsplatz kommen. Hervorragende Taktzeiten, pünktliche Abfahrten, eine entspannte Anreise, keine lange Parkplatzsuche und günstig gelegene Haltestellen direkt auf dem Werksgelände sind Argumente, die immer mehr Mitarbeiter überzeugen. Der Blick auf den Fahrplan verdeutlicht die Attraktivität der Anbindung: In den Hauptverkehrszeiten führt eine Direktverbindung vom Hauptbahnhof in nur 18 Minuten zur Audi TE. Und vom Nordbahnhof zum Tor 9 in der TE braucht die Schnellbuslinie X12 nur 15 Minuten. Die Busverbindung ins Audi-Werk ist eine echte Alternative zum Auto und verkürzt die Anfahrtszeit zur Arbeit. Dieses Angebot entlastet den Verkehr um das Audi-Werksgelände und bietet so einen enormen Mehrwert.

**Wünsche der Audi-Mitarbeiter berücksichtigt**

In diesem Jahr wurden die Fahrpläne nochmals an die Bedürfnisse der Mitarbeiter angepasst. In die Planungen flossen auch Wünsche mit ein, die im Rahmen einer Mitarbeiterbefragung erhoben wurden., welche Maßnahmen das Busfahren attraktiver machen könnten. Um den Takt insbesondere aus den nördlichen und westlichen Gemeinden zu verbessern, wurden die Linien S4, S7 und S8 morgens zwischen 6 und 8 Uhr sowie zwischen 15.20 und 17.20 Uhr um jeweils fünf direkte Fahrten, ohne Umweg über den ZOB, ergänzt. Komplett neu sind die Linie S9 und die Linie X12. Viele Mitarbeiter forderten Haltestellen innerhalb des Audi-Werksgeländes und besonders in der TE. Deshalb verläuft die Linie X12 morgens vom Nordbahnhof über Tor 3 durch das Audi-Werk bis zum Tor 9/TE. Im Werk werden die Haltestellen A56, N56/Tor 7 und T35/T23 angefahren. Abends fährt der Bus fünfmal diese Route zurück. Audi-Mitarbeiter stellten fest, dass man mit dem Bus – durch das Umsteigen – länger unterwegs sei. Deshalb wurden auf all den oben genannten Strecken Haltestellen ergänzt. Strecken wurden aufeinander abgestimmt. Bei der Linie X12 wurden bewusst nur wenige Haltestellen gewählt, um die Zubringergeschwindigkeit zu erhöhen. Diese Wünsche der Audi-Mitarbeiter haben Unternehmensexperten und der Betriebsrat der AUDI AG in die gemeinsame Arbeitsgruppe Audi-INVG eingebracht und in den neuen Fahrplänen berücksichtigt.

# Mehr Service durch neues Infosystem

## Installation der elektronischen Anzeigetafeln an Haltestellen und in Bussen

Das neue Infosystem der INVG ist ein großer Fortschritt: In den Bussen und an den Haltestel-len erhalten die Fahrgäste künftig auf einen Blick wertvolle Auskünfte über die Abfahrtszeiten, alternative Verbindungen und Umsteigemöglichkeiten. Die Umrüstung ist bereits in vollem Gange.

Damit täglich fast 54.000 Fahrgäste in Ingolstadt sicher und pünktlich an ihr Ziel kommen, müssen die fein abgestimmten Fahrpläne der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft (INVG) und ihrer sechs Verbundpartner in der Region genau eingehalten werden. Die Abstimmung von 249 Fahrzeugen auf 54 Buslinien, die insgesamt 871 Haltestellen bedienen, hängt dabei auch stark von Baustellen oder anderen unvorhersehbaren Verkehrsstörungen ab. Verzögerungen sind ärgerlich, aber in einer Großstadt wie Ingolstadt unvermeidlich.

Damit sich unsere Fahrgäste künftig darauf besser einstellen können, wann ihr Bus tatsächlich die Haltestelle erreicht und ob es möglicherweise alternative Verbindungen gibt, investiert die INVG in ein neues, flächendeckendes Informationssystem. Dazu gehören elektronische An-zeigetafeln in den Fahrzeugen und an den Bussteigen, ein hochmodernes Rechnergesteuertes Betriebsleitsystem (RBL) sowie Kameras an den Verkehrsknotenpunkten. „Unser Ziel ist es, die Pünktlichkeit und den Service enorm zu steigern", erläutert Paul Mayer, der zusammen mit seinen Kollegen Thomas Scheuer und Matthias Reinecke das Projekt leitet. Zuverlässig und schnell, kundenfreundlich und zukunftsfähig – so wird das neue System die Fahrplanlage aller Fahrzeuge ständig analysieren. Den Überblick darüber hat im gesamten Verkehrsgebiet die INVG - Leitstelle am Nordbahnhof. Die Vorarbeiten für die Einführung sind bereits in vollem

Von der Leitstelle am Nordbahnhof aus wird der Verkehr analysiert und gesteuert.

Gange: Bei zunächst 22 Haltestellen im Stadtgebiet wurden Glasfaser-kabel verlegt, an die insgesamt 79 Anzeigetafeln angeschlossen werden. Die DFI soll bei-spielsweise am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB), dem Klinikum oder den beiden Bahnhöfen starten. Bis Ende Oktober werden zudem die ersten 160 Busse mit Monitoren ausgestattet.

Das neue Infosystem, das nach einer Erprobungsphase in den Betrieb gehen wird, funktioniert im Prinzip wie folgt: Die aktuelle Fahrplanlage der Fahrzeuge wird an die Leitstelle und an die DFIs in Echtzeit übermittelt, außerdem können die Disponenten der INVG Leitstelle über die Verkehrskameras rechtzeitig Staus und andere Verkehrsbehinderungen erkennen, und können so rasch Alternativen entwickeln. Über eine neue Funktechnik erhalten die Fahrer bei Bedarf ihre geänderten Anweisungen, während unsere Kunden mit Ansagen im Fahrzeug von der Leitstelle und über Monitoranzeigen dann bestens informiert sind. Auf den Bildschirmen sind auch Auskünfte über den Linienverlauf und die nächsten Haltestellen zu sehen.

„An den Bussteigen sehen unsere Fahrgäste die genauen Abfahrtszeiten der Busse und wer-den nicht nur über Verspätungen, sondern auch über den Grund darüber informiert", schildert Projektleiter Paul Mayer. Mit der Echtzeitanzeige verbessert sich daher auch die Pünktlichkeit, denn die Fahrer von Anschlussbussen sind jederzeit über das Geschehen im Bilde. Der Clou: Auf Knopfdruck wird die Dynamische Fahrgastinformation an der Haltestelle auch vor-gelesen – eine erhebliche Erleichterung für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen.

Wie bei allen neu eingeführten Techniken können zumindest in der Testphase noch einige Fehler bei der Datenübermittlung auftreten. Wir bitten Sie daher bereits jetzt schon um Ihre Unterstützung, uns alle festgestellten Unregelmäßigkeiten mitzuteilen.

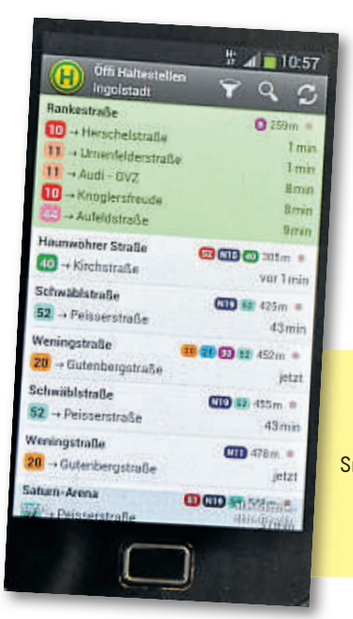
# „Öffi"-App für unterwegs

## Praktische Fahrplanauskunft für das Smartphone

Gibt es den INVG-Busfahrplan auch als App für das Smartphone? Ja! Das Programm „Öffi" sucht Fahrpläne des Öffentlichen Personennahverkehrs. Eine eigene INVG-App ist bereits in Planung und soll 2014 mit der Einführung des neuen rechnergestützten Betriebsleitsystems realisiert werden.

Mit der „Öffi"- Auskunft gelangen die Fahrgäste sicher ans Ziel. Die App bietet Fahrpläne und Karten aus 16 verschiedenen Ländern. Dabei geben die Fahrpläne die Echtzeit-Abfahrten an, sodass der Fahrgast auch über Verspätungen informiert wird. Das Programm erlaubt die Eingabe von Start- und Zieladresse. Zudem zeigt eine Übersicht wie weit die nächsten Haltestellen entfernt sind. Zudem zeit „Öffi" dem Nutzer seinen eigenen Standort an, damit er seine Position zur nächsten Haltestelle bestimmen kann. Pendler können sich auf dem Startbildschirm die Abfahrtszeiten ihrer favorisierten Haltestelle anzeigen lassen.

Hinweis: Diese Anwendung erfordert Android OS 2.1 oder höher. Download im Google Play Store: play.google.com




Fahrplanauskunft auf dem Smartphone mit Echtzeitanzeige

# Drei neue MAN-Hybridbusse

**Mehr Ökologie und Ökonomie im Stadtverkehr/ÖPNV wird weiter systematisch ausgebaut**

In den letzten Jahren wurden die Busflotten im INVG-Tarifgebiet systematisch modernisiert. So beträgt das Durchschnittsalter der Busse im Einsatz bei der INVG-Tochter Stadtbus Ingolstadt aktuell nur noch 4,5 Jahre.

Mit der Übergabe von drei MAN-Hybridbussen im September durch die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Ursula Heinen-Esser, wird der ÖPNV weiter gestärkt. „Ingolstadt schlägt mit der Beschaffung von Hybridbussen den richtigen Weg ein. Die Stadtbus Ingolstadt GmbH verschafft sich damit nicht nur einen Umweltvorteil, sondern macht auch Busfahren insgesamt attraktiver", so Heinen-Esser.

Die Hybridbusse können auf den vorgesehenen Einsatzstrecken durch das Audiwerk auf der Linie X 12 und bei der Durchquerung der Nord-Südachse bei den Linien 10 und 11 ihre spezifischen Vorteile hervorragend nutzen: Weniger Lärm im Elektrobetrieb und ein deutlich geringerer Kraftstoffverbrauch nutzen Fahrgästen, Passanten und der Umwelt zugleich.

Der MAN Lion's City Hybrid ist im schweren Stadtverkehr deutlich effizienter unterwegs als der modernste Diesel-Stadtbus konventioneller Bauart.

Dabei ist er genauso zuverlässig und sicher. Er überzeugt mit bis zu 30 Prozent geringerem Dieselverbrauch und $CO_2$-Emissionen. Abgasfrei und geräuscharm im Stand und beim Anfahren an Haltestellen oder Kreuzungen schont er die Umwelt.

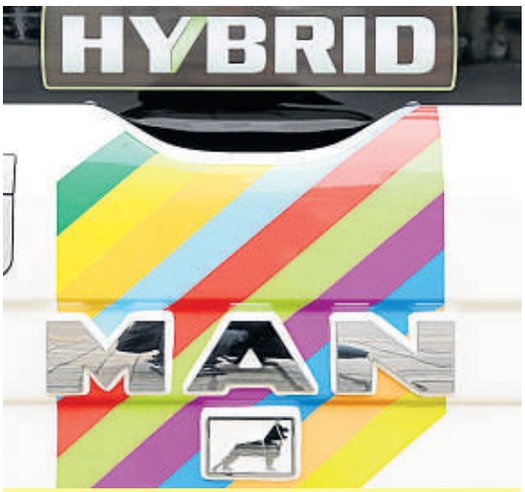
Der Stadtverkehr ist das ideale Einsatzfeld für Busse mit seriellem Hybridantrieb. Die bis zu 18 Tonnen schweren Solo-Fahrzeuge werden mit niedrigen mittleren Geschwindigkeiten betrieben, beschleunigen unzählige Male auf Tempo 40 bis 50 km/h, um kurz darauf bis zum Stillstand zu verzögern. Konventionelle Omnibusse wandeln ihre große kinetische Energie beim Verzögern in Wärme um, so dass diese verloren ist. Der innovative Niederflurbus mit seriellem Hybridantrieb gewinnt dagegen die Bremsenergie zurück und wandelt diese in Antriebsenergie um. Mit der Start-Stopp-Automatik im MAN Lion's City Hybrid können zusätzlich Kraftstoffkonsum und Emissionen reduziert werden. Schließlich verbringen Stadtbusse zwischen 25 und 40 Prozent ihrer Betriebsdauer im Stand an Haltestellen oder vor roten Ampeln. Oberbürgermeister Dr. Alfred Lehmann dankt Bund und Freistaat Bayern für deren finanzielle Unterstützung bei der Busbeschaffung und sieht die Strategie der Stadt Ingolstadt und der INVG im öffentlichen Personennahverkehr klar bestätigt: „Wir investieren in einen nachhaltigen und erfolgreichen ÖPNV – beispielhaft sind der Aufbau der Nahverkehrsdrehscheibe am Nordbahnhof, neue Linien mit Angebotsverbesserungen, Modernisierung der Busflotten und jetzt auch Hybridbusse für Ingolstadt."

Die Stadtbus Ingolstadt hat nach einem Beschluss des Aufsichtsrats ein europaweites Vergabeverfahren für Hybridbusse durchgeführt, bei dem MAN den Zuschlag erhielt. Die auch optisch ansprechend gestalteten Hybridbusse mit dem charakteristischen Aufbau unterstreichen die beeindruckende Entwicklung des ÖPNV in Ingolstadt in den Bereichen Technologie und Kundenorientierung.

Seit 2010 hat das Bundesumweltministerium die Anschaffung von mehr als 100 Hybridbussen gefördert. Seit 2012 wird die Förderung aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative finanziert. In diesem Programm können Verkehrsbetriebe einen Zuschuss in Höhe von rund einem Drittel der Hybridzusatzkosten erhalten. Dieser soll die Lücke zur Wirtschaftlichkeit schließen. Insgesamt sind in Deutschland heute rund 400 Hybridbusse unterwegs.

INVG-Geschäftsführer Dr. Robert Frank kündigt noch weitere Verbesserungen in diesem Jahr an: „2013 ist schon jetzt ein Erfolgsjahr für den ÖPNV in Ingolstadt – Ausweitung des Fahrplans, Verbesserung der Infrastruktur, moderne Busse, der nächste große Schritt ist die Inbetriebnahme des Dynamischen Fahrgastinformationssystems bis Ende des Jahres, dadurch noch mehr Qualität und vor allem Echtzeit-Information für unsere Fahrgäste."

Die konsequente Verbesserung des ÖPNV in Ingolstadt in den letzten Jahren wird von den Fahrgästen honoriert. Seit 2008 gab es jedes Jahr ein Plus, in diesem Jahr sogar eine Steigerung von 6,7%, so dass die INVG für 2013 die Marke von 15 Millionen Fahrgästen im Jahr überschreiten könnte.




Ingolstadt setzt auf Hybrid.

Mehr Effizienz durch Antrieb mit Dieselmotor und Elektromotor

Testfahrt mit dem Hybridbus

Großes Interesse zeigten die Besucher des INVG-Jubiläumsfestes an den neuen Hybridbussen.

Drei MAN-Hybridbusse fahren künftig leise und sauber durch die Stadt Ingolstadt: Schlüsselübergabe an Dr. Robert Frank, Geschäftsführer der INVG (4.v.links). Mit dabei waren Peter Kössler, Audi-Werkleiter am Standort Ingolstadt (5.v.links), Ursula Heinen-Esser, Parlamentarische Staatssekretärin vom Bundes-ministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (3.v.rechts), Dr. Reinhard Brandl, Bundestagsabgeordneter (3.v.links), Dr. Alfred Lehmann, Ingolstädter Oberbürgermeister (2.v.links), Sepp Mißlbeck, dritter Bürgermeister von Ingolstadt (links), sowie von MAN: Christian Fischer (rechts), Wolfgang Tyroller (2.v.rechts) und Josef Lechner (4.v. rechts). Foto: Audi

# Riesige Geburtstagsparty

## INVG, Radio IN und intv feiern ihr 25-jähriges Bestehen auf dem Rathausplatz

Es war eine riesige Geburtstagsparty, die die INVG, Radio IN und intv gemeinsam am 21. September feierten. Mit dabei Tausende von Menschen, die zum Rathausplatz kamen und über viele Attraktionen nur so staunten. Wie über die historische Pferdebahn, die vor 135 Jahren den Beginn des öffentlichen Personennahverkehrs in Ingolstadt einläutete. „Damals waren Schienen verlegt und darauf fuhr die Tram. Gezogen wurde sie von einem Pferdegespann", erzählte Albert Graf. Er hatte seine beiden französischen Kaltblüter Tom und Sam dabei. Sie schlüpften quasi in die Rolle ihrer Vorfahren und trotteten gemütlich, eine Tram im Schlepptau, durch die Innenstadt. Dieses ganz besondere Fahrvergnügen ließ man sich doch nicht entgehen und so stieg Karin Vogt ein. „Meine kleine Sabrina wollte unbedingt mitfahren", und mit einem Augenzwinkern meinte sie: „Und ich auch!"

Die Nostalgie so präsent vor Augen, wartete nur einige Meter weiter die Gegenwart und Zukunft: Einer der drei neuen seriellen Hybridbusse der INVG. Wolfgang Tyroller, bei MAN für den Vertrieb von Omnibussen zuständig, informierte über diese Technologie. „Verglichen mit einem herkömmlichen Dieselmotor kann man mit so einem Fahrzeug bis zu 30 Prozent Kraftstoff sparen."

Die Umwelt zu schonen ist ein wichtiger Punkt, die anderen sind die Platzgestaltung und Fahrzeugqualität. „Auch das hat sich enorm verbessert", informierte Hans-Jürgen Binner, Prokurist der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft. „Wir haben heute ganz andere Normen. So sind zum Beispiel alle Busse mit einer Behindertenrampe ausgestattet."

Gleich nebenan beschäftigte man sich ebenfalls mit dem Thema Mobilität. Bei der Verkehrswacht Ingolstadt konnte man sich in ein Auto setzen und in fiktiven Gefahrensituationen, gezeigt auf einem Bildschirm, seine Reaktionszeit testen lassen. Während sich viele Erwachsene im Pkw dieser Herausforderung stellten, machten das die Kinder auf dem Fahrrad. Auch hier galt es, bei Gefahr bringenden Ereignissen möglichst schnell zu reagieren. Darüber hinaus stand Polizeihauptmeisterin Claudia Reichel für Fragen aller Art bereit. Was musste sie denn schon alles beantworten? „Wie sichere ich Kinder im Auto richtig oder wie lange dürfen Kinder mit dem Fahrrad auf dem Gehweg fahren?" Letztere Antwort kam kurz und prägnant: „Bis einschließlich zehn."

Plötzlich hörte man ein lautes „Alle Kinder die Hände in die Höhe!" Diese Aufforderung kam von Rodscha aus Kambodscha und Tom Palme, die für viele Kinder das Highlight des Tages waren. Die beiden sorgten nicht nur bei den Kleinen für eine tolle Stimmung. Mit Liedern wie „Heute ist so ein schöner Tag" begeisterten sie Jung und Alt.

Heute ist so ein schöner Tag – das traf natürlich gerade für die Geburtstagskinder zu. So wie für Lydia Nißl, seit zwölf Jahren Geschäftsführerin von intv.

Tom Palme und Rodscha aus Kambodscha begeisterten die Partygäste auf dem Rathausplatz.

Unterwegs wie anno dazumal mit der historischen Pferdebahn.

Das Buscabrio war der Renner bei den Fahrgästen.

„Selbst in dieser Zeit hat sich einiges verändert. Damals ging noch alles analog und heute ist alles digital." Zudem habe man eine absolute Qualitätsverbesserung erzielt.

Auch bei Radio IN, dem dritten Geburtstagskind, war die Digitalisierung die größte Veränderung: „Dadurch hat sich der Arbeitsaufwand verändert", sagte Moderator Bernhard Mahler, der seit 1996 bei dem Lokalsender ist. Damit bleibe ihm heute mehr Zeit für die redaktionelle Arbeit. Denkt seine Kollegin Conny Oberhofer an ihre erste Sendung vor elf Jahren, meinte sie: „Ich war total nervös, habe mir acht bis zehn Haferl Kaffee einverleibt und hatte die Hosen voll." Aber für sie steht fest: „Radio machen macht Spaß, man kommt überall hin, wo was los ist und lernt viele Leute kennen."

Los war wirklich eine Menge und der Strom der Leute riss den ganzen Tag nicht ab. Das sah mit Freuden auch Richard Schlachtbauer, Ausbildungsmeister bei der Handwerkskammer für München und Oberbayern. Er vertrat das Maurerhandwerk und bei ihm versuchten sich die Kinder im Ziegelsetzen. Zusätzlich waren weitere Gewerke vertreten, unter anderem Schreiner, Friseure und Dachdecker.

Die INVG hatte übrigens ein besonderes Geburtstagsgeschenk mitgebracht. An diesem Tag waren alle INVG-Busse im gesamten Liniennetz zum Nulltarif unterwegs. Vielleicht ein kleines Dankeschön, denn: „Wir erwarten heuer einen Fahrgastrekord von 15 Millionen Fahrgästen", sagte INVG-Geschäftsführer Robert Frank. Auch dazu, Gratulation!

Für Mobilität bei den kleinen Besuchern sorgte der Bobbycarparcours.

Hans-Jürgen Binner, Prokurist der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft, im Interview mit Radio IN-Moderator Bernhard Mahler. Seine Kollegin Conny Oberhofer und INVG-Geschäftsführer Robert Frank hörten aufmerksam zu. iz-Foto: Benz

# Busfahren nach Maß

## Die INVG bietet jedem Fahrgast das passende Ticket – von der Kurzstrecke bis zur Jahreskarte

Vergleichen lohnt sich für die Fahrgäste der INVG – auch bei der Auswahl des passenden INVG-Tickets. Die INVG bietet ihren Fahrgästen zahlreiche „maßgeschneiderte" Fahrkarten an: Vom Seniorenmonatsticket über die Partnertageskarte bis hin zum Wochen- oder Jahresausweis. Zudem gelten für Kurzstrecken gesonderte Tarife. Im Vorverkauf oder mit speziellen Ticketangeboten lassen sich Geld und auch Zeit sparen.
Nur ein Beispiel von vielen: Ein Einzelfahrschein für Erwachsene (Tarifstufe 1) kostet im Fahrerverkauf € 2,20, im Vorverkauf dagegen nur € 2,00. Wer für die Tarifstufe 1 eine Streifenkarte nutzt, spart pro Fahrt sogar € 0,47 im Vergleich zum Fahrerverkauf.

### Sparen mit der „9:00-Uhr-Karte"

Eine günstige Alternative zu Einzelfahrscheinen bieten die Zeitkarten wie z. B. die „9:00-Uhr-Karte" zum Preis von € 39,00. Sie ist eine übertragbare Monatskarte für Kunden, die die INVG regelmäßig, außer Montag bis Freitag zwischen sechs und neun Uhr, nutzen möchten. An Samstagen und Sonntagen sowie an gesetzlichen Feiertagen entfällt auch diese Zeiteinschränkung und die Fahrgäste können zu jeder Zeit zusteigen.

### Nachtkarte gilt schon ab 18:00 Uhr

Preislich besonders attraktiv sind Sondertickets wie z. B. die Nachtkarte für € 2,40 (Tarifstufe 1, Fahrerverkauf), die schon ab 18:00 Uhr für beliebig viele Fahrten gilt. Die Nachtkarte bietet sich also nicht nur für Nachtschwärmer an, sondern auch für diejenigen Fahrgäste, die in den Abendstunden unterwegs sind.

### Partnertageskarte für bis zu fünf Personen

Die Partnertageskarte eignet sich hervorragend für mobile Menschen, die zu zweit oder in größeren Gruppen unterwegs sind. Sie gilt für beliebige Fahrten von bis zu fünf Personen, wobei zwei Kinder zwischen sechs und 14 Jahren jeweils als halbe Person zählen. D.h. fünf Erwachsene oder zehn Kinder fahren mit einem Ticket den ganzen Tag.
Bei Schulausflügen gelten Schüler bis einschließlich der neunten Klasse als Kinder.

### Job-Ticket

Berufstätige, die für ihren täglichen Weg zur Arbeit den Bus nutzen, sind mit dem Jobticket der INVG bestens beraten. Zum Preis von € 295,00 (Tarifstufe 1) kann der Berufstätige das ganze Jahr über das gesamte INVG-Liniennetz nutzen und zudem am Wochenende und abends seine Familienangehörigen ohne Aufpreis mitnehmen. Informationen zum Jobticket erhalten Interessierte im Kundencenter Ingolstadt in der Mauthstraße 4 sowie im Internet unter www.invg.de.

So individuell wie die Wünsche der Fahrgäste ist auch die Angebotsvielfalt der INVG-Tickets.

### Monatskarte für Senioren

Ein spezielles Angebot können ältere Fahrgäste nutzen. Mit der Monatskarte für Senioren sparen sie in der Tarifstufe 1 € 4,00 pro Monat gegenüber der Monatskarte für Erwachsene.

### Karten für Kinder

Wer mit Kindern im Bus unterwegs ist, hat die Wahl zwischen verschiedenen Fahrscheinen: Entweder die „Einzelkarte für Kinder", die „Kinderstreifenkarte" oder die „Kurzstreckenkarte für Kinder". Für kurze Strecken, die nicht mehr als vier Haltestellen umfassen, bietet sich die Kurzstreckenkarte zum Preis von € 0,66 an. Sehr beliebt ist die Kinderstreifenkarte, die mit € 0,99 pro Fahrt günstiger ist als die einfache Einzelfahrt zum Preis von € 1,20 (Tarifstufe 1, Fahrerverkauf).

### Wochenkarte

Sparen lässt sich auch mit der Wochenkarte. Sie ist in der Tarifstufe 1 zum Preis von € 18,00 erhältlich, umgerechnet zahlt der Fahrgast für beliebig viele Fahrten ca. € 2,60 pro Tag. Schüler, Studenten und Auszubildende können ihre Wochenkarte für € 14,00 (Tarifstufe 1) erwerben.

### Jahreskarte

Für Vielfahrer lohnt sich der Kauf einer Jahreskarte, die rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr, nutzbar ist. Die Kosten von € 480,00 (Tarifstufe 1) sind gering, verglichen mit den Spritkosten, die auf derselben Strecke für einen Pkw anfallen würden.

### Schülerkarte mit Eigenbeteiligung

Busfahren zu besonders günstigen Konditionen bietet die INVG gemeinsam mit der Stadt Ingolstadt denjenigen Schülern an, die nicht die Kriterien der gesetzlichen Kostenfreiheit des Schulwegs erfüllen. Sie erhalten von der Stadt Ingolstadt auf freiwilliger Basis einen Zuschuss für ihre Schülerkarte.

Der Tarif der INVG liegt bei derzeit € 180,00 pro Jahr (Tarifstufe 1), die monatliche Eigenbeteiligung beträgt € 15,00, den Rest übernimmt die Stadt.
Erwerben können die Schülerkarte alle Schüler und Berufsschüler, die mit erstem Wohnsitz in Ingolstadt gemeldet sind und alle Studierenden, die in Ingolstadt wohnen oder hier immatrikuliert sind, sowie alle Vollzeitschüler der städtischen Technikerschule. Berechtigt sind auch Ingolstädter Kinder, die noch keine Schule besuchen, aber das sechste Lebensjahr schon vollendet haben.

## Kostenfreie Schülerkarte

Kostenfreie Schülerkarten erhalten diejenigen Schüler, bei denen der Schulweg weiter ist als zwei Kilometer (Jahrgangsstufe 1–4) bzw. mehr als drei Kilometer Fußweg (Jahrgangsstufe 5–10). Hierfür muss ein gesonderter Antrag beim Schulverwaltungsamt der Stadt Ingolstadt gestellt werden. Das städtische Schulverwaltungsamt ist Auf der Schanz 39 in Ingolstadt zu finden bzw. telefonisch zu erreichen unter der Nummer 08 41/3 05 27 32.

## Ferienticket

Schüler, Studenten und Auszubildende sind während der Sommerferien mit dem so genannten Ferienticket in allen Bussen des INVG-Verkehrsverbundes günstig unterwegs. Für die Tarifstufe 1 betragen die Kosten € 15,00.

## Vorverkauf spart wertvolle Zeit

Wer den Fahrkartenvorverkauf nutzt, ist klar im Vorteil. Man spart dabei nicht nur Geld, sondern auch Zeit. Denn wenn Fahrgäste mit bereits erworbenen Tickes zusteigen, können sich die Busfahrer auf die Fahrt konzentrieren und müssen nicht viel Zeit in den Ticketverkauf investieren – dadurch verkürzt sich die Haltezeit beim Zusteigen.
Fahrscheine im Vorverkauf gibt es an den Fahrkartenautomaten, die an stark frequentierten Haltestellen positioniert sind, sowie an den rund 70 Vorverkaufsstellen im gesamten INVG-Gebiet (siehe Übersicht Vorverkaufsstellen) und im Kundencenter in der Mauthstraße 4 in Ingolstadt.

Tickets im Vorverkauf gibt es u. a. an den Fahrkartenautomaten.

# INVG-VERBUNDTARIF

| | Kurzstrecke 4 Haltestellen | | Tarifstufe 1 | | Tarifstufe 2 | | Tarifstufe 3 | | Tarifstufe 4 | | Tarifstufe 5 | | Tarifstufe 6 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Einzelfahrkarte Erwachsene | € 1,30 | | € 2,20 | € 2,00 | € 2,80 | € 2,70 | € 3,50 | € 3,20 | € 4,10 | € 3,90 | € 5,00 | € 4,70 | € 6,10 | € 5,70 |
| Einzelfahrkarte Kind (6-14 Jahre) | € 0,70 | | € 1,20 | € 1,10 | € 1,50 | € 1,40 | € 1,80 | € 1,70 | € 2,00 | € 1,90 | € 2,60 | € 2,50 | € 3,10 | € 3,00 |
| Tageskarte | | | € 4,20 | € 3,80 | € 5,60 | € 5,20 | € 7,00 | € 6,00 | € 8,50 | € 7,30 | € 10,00 | € 8,80 | € 11,90 | € 10,80 |
| Partnertageskarte | | | € 7,60 | € 7,20 | € 9,70 | € 9,20 | € 12,00 | € 11,40 | € 14,50 | € 13,60 | € 18,00 | € 16,50 | € 21,20 | € 19,90 |
| Nachtkarte gültig ab 18:00 Uhr | | | € 2,40 | | € 2,90 | | € 3,60 | | € 4,20 | | € 5,00 | | € 6,00 | |
| Streifen-Karte (€ 6,90) Erwachsene (Preis je Fahrt) | 2 Streifen | € 1,15 | 3 Streifen | € 1,73 | 4 Streifen | € 2,30 | 5 Streifen | € 2,88 | 6 Streifen | € 3,45 | 7 Streifen | € 4,03 | 8 Streifen | € 4,60 |
| Streifen-Karte (€ 4,00) Kinder (Preis je Fahrt) | 2 Streifen | € 0,66 | 3 Streifen | € 0,99 | 4 Streifen | € 1,32 | 5 Streifen | € 1,65 | 6 Streifen | € 1,98 | 7 Streifen | € 2,31 | 8 Streifen | € 2,64 |
| Monatskarte Erwachsene | | | | € 48,00 | | € 63,00 | | € 75,00 | | € 90,00 | | € 110,00 | | € 130,00 |
| 9:00 Uhr - Karte | | | | € 39,00 | | € 48,00 | | € 60,00 | | € 72,00 | | € 86,00 | | € 103,00 |
| Monatskarte Schüler/ Studenten/Azubis | | | | € 40,00 | | € 48,00 | | € 60,00 | | € 70,00 | | € 85,00 | | € 100,00 |
| Ferienticket | | | | € 15,00 | | € 22,50 | | € 34,00 | | € 40,00 | | € 48,00 | | € 57,00 |
| Monatskarte Senioren | | | | € 44,00 | | € 55,00 | | € 68,00 | | € 82,00 | | € 98,00 | | € 118,00 |
| Wochenkarte Erwachsene | | | | € 18,00 | | € 22,00 | | € 26,50 | | € 31,00 | | € 37,00 | | € 45,00 |
| Wochenkarte Schüler/ Studenten/Azubis | | | | € 16,00 | | € 18,00 | | € 21,00 | | € 25,50 | | € 30,00 | | € 36,00 |
| Gemeindekarte Erwachsene | | € 0,50 | | | | | | | | | | | | |
| Gemeindekarte Kinder | | € 0,25 | | | | | | | | | | | | |
| Jahreskarte | | | € 480,00 | | € 590,00 | | € 730,00 | | € 870,00 | | € 1.025,00 | | € 1.245,00 | |
| Job-Ticket für 1 Jahr | | | € 295,00 | | € 365,00 | | € 450,00 | | € 535,00 | | € 640,00 | | € 790,00 | |
| Job-Ticket für ½ Jahr | | | € 185,00 | | € 222,00 | | € 275,00 | | € 325,00 | | € 395,00 | | € 475,00 | |

Gültig ab 1. August 2013

Fahrpreis im Fahrerverkauf

Fahrpreis im Vorverkauf und Automatenverkauf

Nur im INVG-Kundencenter

Weitere Informationen über Sonderfahrkarten erhalten Sie in unserem Kundencenter oder im Internet unter www.invg.de

Kundencenter Ingolstadt
Mauthstraße 4
85049 Ingolstadt
Tel.: 0841 305 46333
www.invg.de
info@invg.de

**Öffnungszeiten:**
Montag mit Freitag 10:00 Uhr – 18:00 Uhr
Samstag 9:00 Uhr – 13:00 Uhr

Angaben ohne Gewähr • © INVG 2013

# Im Stundentakt zum Flughafen

## Der Airport Express verbindet Ingolstadt mit dem Münchener Flughafen Franz Josef Strauß

Noch mehr Service für die Fahrgäste: Der Airport Express fährt seit dem Sommer im Stundentakt von Ingolstadt zum Flughafen München.

Am Info-Gate können sich die Fahrgäste über das Fluggeschehen am Münchener Flughafen informieren.

**„Kein Stress – Airport Express" - diesem Motto wird der X109 seit der Einführung des neuen Taktes noch mehr gerecht.** Seit den Sommerferien fährt der Airport Express stündlich von Ingolstadt zum Münchener Flughafen Franz Josef Strauß und wieder zurück. Der Wechsel vom 90-Minuten-Takt auf den Stundentakt bietet Reisenden eine deutliche Qualitätsverbesserung, aber auch Berufspendler profitieren, da sie bei ihrer Fahrt zur Arbeit flexibler werden.

Damit sich die Fahrgäste die Abfahrtszeiten des Airport Express gut merken können, fährt der Shuttlebus ab dem Flughafen (Terminal 2) jeweils zur vollen Stunde ab. Die Verkürzung des Taktes von 90 auf 60 Minuten ist dank des hohen Fahrgastzuspruchs möglich geworden. So haben im vergangenen Jahr über 83.000 Fahrgäste den Airport Express genutzt.

Die Kombination aus fairen Preisen, hohem Komfort der klimatisierten Reisebusse und der Qualitätsverbesserung am Nordbahnhof sind Gründe für die Fahrgaststeigerung und zugleich auch ein Erfolgsrezept für die Zukunft. Seit der Eröffnung der Nahverkehrsdrehscheibe am Nordbahnhof im vergangenen Jahr profitieren die Fahrgäste vom verbesserten Serviceangebot. Ihnen steht nun ein moderner Wartebereich, die sogenannte Airport Express Lounge im neuen Nordbahnhof, kostenlos zur Verfügung. Hier können die Fahrgäste in Zukunft mit Einführung des elektronischen Fahrgastinformationssystems über Bildschirme die Ankunfts- und Abfahrtszeiten des Airport Express abrufen. Die Starts und Landungen am Flughafen in München sind bereits jetzt am Info-Terminal einzusehen.

**Park and Ride**

Wer mit dem Auto anreist, kann im Nordbahnhof-Parkhaus günstig parken und bequem mit dem Aufzug in das Erdgeschoss fahren. Hier befindet sich die Airport Express Lounge. Bei jeder Witterung erreichen die Fahrgäste den Airport Express trockenen Fußes, denn der Bussteig ist komplett überdacht. Wer mit dem Auto anreist, kann im Parkhaus sein Fahrzeug während der Reisezeit abstellen. Verglichen mit den Parkgebühren am Münchener Flughafen ist das eine äußerst attraktive Alternative. Die hohen Spritpreise an den Tankstellen sind eine weitere Ursache für die stetig steigenden Fahrgastzahlen im Airport Express, da das Busfahren im Vergleich zum Auto preislich sehr attraktiv ist. So kostet ein Familienticket im Vorverkauf mit Hin- und Rückfahrt nur 57 Euro, zusätzlich erspart man sich Stress beim Autofahren und auch die teuren Parkplatzgebühren.

Der Ingolstädter Airport Express ist ein Premiumangebot für die Verbindung von Ingolstadt zum Flughafen München und wird von Fahrgästen aus der gesamten Region genutzt. Die modernen Reisebusse fahren an 365 Tagen im Jahr.

**„Kein Stress - Airport Express"**

Vom Nordbahnhof fährt der X109 den ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof) an. Über die Goethestraße, mit Halt an der Omnibushaltestelle Kurt-Huber-Straße erfolgt die Fahrt zur Bundesautobahn und die Weiterfahrt zum Flughafen München. An den Anschlussstellen Langenbruck und Pfaffenhofen/Schweitenkirchen hält der Airport Express lediglich nach Voranmeldung.

**Günstige Konditionen im Vorverkauf**

Spartipp: Im Vorverkauf in Ihrem Reisebüro, im INVG-Kundencenter in der Mauthstraße 4, am ZOB-Verkaufsschalter und an allen INVG-Fahrkartenautomaten sind die Airport-Express-Tickets besonders günstig zu erwerben.

# Airport Express Fahrplan

## X 109 Ingolstädter Airport-Express X 109 Ingolstadt – Flughafen München X 109

| alle Tage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Ingolstadt – Am Nordbahnhof** | **ab** | **03.00** | **04.15** | **05.15** | **06.15** | **07.15** | **08.15** | **09.15** | **10.15** | **11.15** | **12.15** | **13.15** | **14.15** | **15.15** | **16.15** | **17.15** | **18.15** | **19.15** | **20.15** | **21.15** | **22.15** |
| Ingolstadt – ZOB Bussteig 20 | | 03.03 | 04.18 | 05.18 | 06.18 | 07.18 | 08.18 | 19.18 | 10.18 | 11.18 | 12.18 | 13.18 | 14.18 | 15.18 | 16.18 | 17.18 | 18.18 | 19.18 | 20.18 | 21.18 | 22.18 |
| Ingolstadt Village* | | ⌇ | ⌇ | ⌇ | ⌇ | ⌇ | ⌇ | ⌇ | ⌇ | 11.17 | 12.17 | 13.17 | 14.17 | 15.17 | 16.17 | 17.17 | 18.17 | 19.17 | 20.17 | 21.17 | ⌇ |
| Ingolstadt – Kurt-Huber-Straße | | 03.08 | 04.23 | 05.23 | 06.23 | 07.23 | 08.23 | 09.23 | 10.23 | 11.23 | 12.23 | 13.23 | 14.23 | 15.23 | 16.23 | 17.23 | 18.23 | 19.23 | 20.23 | 21.23 | 22.23 |
| Flughafen München – Briefzentrum Freising | | ⌇ | 05.07 | 06.07 | 07.07 | 08.07 | 09.07 | ⌇ | ⌇ | ⌇ | ⌇ | ⌇ | ⌇ | ⌇ | ⌇ | ⌇ | ⌇ | ⌇ | 21.01 | 22.01 | 23.07 |
| Flughafen München – Besucherpark | | 03.51 | 05.10 | 06.10 | 07.10 | 08.10 | 09.10 | 10.06 | 11.06 | 12.06 | 13.06 | 14.06 | 15.06 | 16.06 | 17.06 | 18.06 | 19.06 | 20.06 | 21.04 | 22.04 | 23.10 |
| Flughafen München – Terminal 1 Bereich A/B | | 03.53 | 05.12 | 06.12 | 07.12 | 08.12 | 09.12 | 10.08 | 11.08 | 12.08 | 13.08 | 14.08 | 15.08 | 16.08 | 17.08 | 18.08 | 19.08 | 20.08 | 21.06 | 22.06 | 23.12 |
| Flughafen München – Zentralbereich | | 03.55 | 05.14 | 06.14 | 07.14 | 08.14 | 09.14 | 10.10 | 11.10 | 12.10 | 13.10 | 14.10 | 15.10 | 16.10 | 17.10 | 18.10 | 19.10 | 20.10 | 21.08 | 22.08 | 23.14 |
| Flughafen München – Terminal 2 E 03 | **an** | 04.00 | 05.19 | 06.19 | 07.19 | 08.19 | 09.19 | 10.15 | 11.15 | 12.15 | 13.15 | 14.15 | 15.15 | 16.15 | 17.15 | 18.15 | 19.15 | 20.15 | 21.13 | 22.13 | 23.19 |

Hält nur bei Voranmeldung an den BAB-Anschlussstellen Langenbruck, Agip-Tankstelle und Pfaffenhofen, neben der Agip-Tankstelle, jeweils nur zum Einsteigen

1 = fährt nicht am 24. u. 31. Dezember

* Für Ingolstadt Village gilt: Nur Montag bis Samstag, nicht an Feiertagen. Anmeldung mindestens 1 Stunde vor der gewünschten Abfahrt an der Information im Village. Die Beförderung erfolgt via Taxi oder Kleinbus bis zur Haltestelle Kurt-Huber-Straße, von dort weiter mit dem Airport Express zum Flughafen München.

## X 109 Ingolstädter Airport-Express X 109 Flughafen München – Ingolstadt X 109

| alle Tage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Flughafen München – Terminal 2 E 03** | **ab** | **05.00** | **06.00** | **07.00** | **08.00** | **09.00** | **10.00** | **11.00** | **12.00** | **13.00** | **14.00** | **15.00** | **16.00** | **17.00** | **18.00** | **19.00** | **20.00** | **21.00** | **22.00** | **23.00** | **00.15** |
| Flughafen München – Terminal 1 Bereich A/B | | 05.03 | 06.03 | 07.03 | 08.03 | 09.03 | 10.03 | 11.03 | 12.03 | 13.03 | 14.03 | 15.03 | 16.03 | 17.03 | 18.03 | 19.03 | 20.03 | 21.03 | 22.03 | 23.03 | 00.18 |
| Flughafen München – Zentralbereich | | 05.07 | 06.07 | 07.07 | 08.07 | 09.07 | 10.07 | 11.07 | 12.07 | 13.07 | 14.07 | 15.07 | 16.07 | 17.07 | 18.07 | 19.07 | 20.07 | 21.07 | 22.07 | 23.07 | 00.22 |
| Flughafen München – Besucherpark | | 05.10 | 06.10 | 07.10 | 08.10 | 09.10 | 10.10 | 11.10 | 12.10 | 13.10 | 14.10 | 15.10 | 16.10 | 17.10 | 18.10 | 19.10 | 20.10 | 21.10 | 22.07 | 23.10 | 00.25 |
| Flughafen München – Briefzentrum Freising | | 05.13 | 06.13 | 07.13 | ⌇ | ⌇ | ⌇ | ⌇ | 12.13 | 13.13 | 14.13 | 15.13 | 16.13 | ⌇ | ⌇ | ⌇ | ⌇ | ⌇ | ⌇ | ⌇ | ⌇ |
| Ingolstadt – Kurt-Huber-Straße | | 05.53 | 06.53 | 07.53 | 08.50 | 09.50 | 10.50 | 11.50 | 12.53 | 13.53 | 14.53 | 15.53 | 16.53 | 17.50 | 18.50 | 19.50 | 20.50 | 21.50 | 22.50 | 23.50 | 01.05 |
| Ingolstadt Village** | | ⌇ | ⌇ | ⌇ | ⌇ | 09.56 | 10.56 | 11.56 | 12.59 | 13.59 | 14.59 | 15.59 | 16.59 | 17.56 | 18.56 | ⌇ | ⌇ | ⌇ | ⌇ | ⌇ | ⌇ |
| Ingolstadt – ZOB Bussteig 20 | | 06.00 | 07.00 | 08.00 | 08.57 | 09.57 | 10.57 | 11.57 | 13.00 | 14.00 | 15.00 | 16.00 | 17.00 | 17.57 | 18.57 | 19.57 | 20.57 | 21.57 | 22.57 | 23.57 | 01.12 |
| Ingolstadt – Am Nordbahnhof | **an** | 06.03 | 07.03 | 08.03 | 09.00 | 10.00 | 11.00 | 12.00 | 13.03 | 14.03 | 15.03 | 16.03 | 17.03 | 18.00 | 19.00 | 20.00 | 21.00 | 22.00 | 23.00 | 00.00 | 01.15 |

Hält bei Bedarf an den BAB-Anschlussstellen Pfaffenhofen, neben der Agip-Tankstelle und Langenbruck, Agip-Tankstelle, jeweils nur zum Aussteigen

1 = fährt nicht am 24. u. 31. Dezember

** Für Ingolstadt Village gilt: Nur Montag bis Samstag, nicht an Feiertagen. Fahrgäste müssen an der Haltestelle Kurt-Hubert-Straße umsteigen und werden von dort mit dem Taxi oder Kleinbus zum Ingolstadt Village befördert.

### 1. Einzelfahrkarten

| | | Ingolstadt/Langenbruck ➔ Flughafen | | Pfaffenhofen ➔ Flughafen |
|---|---|---|---|---|
| | | Vorverkauf | Fahrerverkauf | Fahrerverkauf |
| Erwachsene | Einzelfahrt | € 18,00 | € 20,00 | € 12,00 |
| | Hin- u. Rückfahrt | € 30,00 | € 33,00 | € 18,00 |
| Kinder[2] | Einzelfahrt | € 12,00 | € 13,00 | € 9,00 |
| | Hin- u. Rückfahrt | € 21,00 | € 23,00 | € 13,00 |
| Familie[1] | Einzelfahrt | € 35,00 | € 39,00 | € 22,00 |
| | Hin- u. Rückfahrt | € 57,00 | € 64,00 | € 34,00 |

### 2. Zeitkarten

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Woche | Erwachsene | € 58,00 | € 65,00 | € 50,00 |
| | Azubi | € 46,00 | € 55,00 | € 35,00 |
| Monat | Erwachsene | € 190,00 | € 215,00 | € 165,00 |
| | Azubi | € 140,00 | € 165,00 | € 120,00 |
| Jahr | Erwachsene | € 1.690,00 | € 1.900,00 | € 1.500,00 |
| | Azubi | € 1.290,00 | € 1.500,00 | € 1.150,00 |

### 3. Nur Flughafen MÜ ➔ Ingolstadt Village ➔ Flughafen MÜ

| | | |
|---|---|---|
| Erwachsene | Hin- u. Rückfahrt | € 35,00 |
| Kinder[2] | Hin- u. Rückfahrt | € 25,00 |
| Familie[1] | Hin- u. Rückfahrt | € 68,00 |

[1] maximal 2 Erwachsene und zur Familie gehörende Kinder unter 18 Jahren
[2] von 6 bis 14 Jahre

Die einmalige Hin- und Rückfahrt zum ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof) mit den INVG-Bussen ist im Tarif enthalten. Sie erhalten die Tickets für den X 109 im Vorverkauf in Ihrem Reisebüro, im INVG-Kundenzentrum, am ZOB und an allen INVG-Fahrkartenautomaten, zum Fahrerverkaufstarif auch im Bus.

KVB Ingolstadt GmbH, Hindenburgstr. 1, 85057 Ingolstadt,
Tel. (08 41) 305-4 64 00

**airport-express@kvb.ingolstadt.de**
**www.kvb.ingolstadt.de**

# INGOLSTÄDTER AIRPORT EXPRESS

Info-Tel.: (08 41) 305-4 64 64

E-Mail: airport-express@kvb.ingolstadt.de

Internet: www.kvb.ingolstadt.de

# Panther-App für Fans

Der ERC Ingolstadt bietet Apps für iPhone- und Android-Geräte mit zahlreichen tollen Funktionen für Eishockeyfans und speziell für die Fans des ERCI. So ist man immer „up to date" mit topaktuellen News und Spielberichten mit Bildern. Außerdem liefern die Apps Liveticker (Ticker, Tore, Strafzeiten, Line Up's), Webradio, Panther TV mit Videos von den Spielen, Pressekonferenzen, Spielerportraits und dem Videowürfel, Spielplan, Team (ERC-Team mit Steckbrief und aktuellen Statistiken), Tabelle (Gesamt-, Heim-, Auswärts- und Formtabelle der DEL), Spielerstatistiken - also alles, was der gut informierte Fan braucht.
Und das beste kommt zum Schluss: Beide Apps sind völlig kostenlos!

Link zur App in iTunes oder auf Google Play

## Die nächsten Heimspiele des ERC Ingolstadt

**Sonntag, 27.10.2013,** 16:30 Uhr
ERC Ingolstadt :
EHC Red Bull München

**Sonntag, 03.11.2013,** 16:30 Uhr
ERC Ingolstadt :
Iserlohn Roosters

**Freitag, 15.11.2013,** 19:30 Uhr
ERC Ingolstadt :
Straubing Tigers

**Dienstag, 19.11.2013,** 19:30 Uhr
ERC Ingolstadt :
Kölner Haie

**Freitag, 22.11.2013,** 19:30 Uhr
ERC Ingolstadt :
Krefeld Pinguine

**Freitag, 29.11.2013,** 19:30 Uhr
ERC Ingolstadt :
Düsseldorfer EG

# Schanzer bei Twitter

Alle Fans des FC Ingolstadt 04, die in Echtzeit Informationen erhalten möchte, sind beim offiziellen Twitter-Account der [1]Schanzer richtig aufgehoben. Einfach „Follower" des FC Ingolstadt 04 bei Twitter werden und brandneue „Tweets" rund um den FC Ingolstadt 04 erhalten. So verpasst man nie wieder ein Tor der Schanzer und man ist der erste, der über Transfers oder andere sportliche Entscheidungen informiert wird. Zudem können alle „Follower" des FCI die exklusiven Fotos des offziellen Instagram-Accounts sehen.
Verseht eure Tweets einfach mit dem Hashtag [1]Schanzer, wenn ihr etwas rund um den FCI loswerden wollt.
So geht's zum Twitter-Account des FC Ingolstadt 04: **http://fci.de/twitter**

## Die nächsten Heimspiele des FC Ingolstadt 04

**Freitag, 08.11.2013,** 18:30 Uhr
FC Ingolstadt 04 :
VfR Aalen

**Samstag, 30.11.2013,** 13:00 Uhr
FC Ingolstadt 04 :
SV Sandhausen

**Montag, 23.12.2013,** 20:15 Uhr
FC Ingolstadt 04 :
1. FC Kaiserslautern

ANZEIGE

**Glaserei Lenz Kraus**
Inh. Herrmann Weber
Bei der Schleifmühle 26
85049 Ingolstadt
Telefon (08 41) 3 42 77
*Reparaturdienst · Blei-, Neubau- und Schaufensterverglasungen*

# Zaubertage 2013

**Freitag, 15. November, und Samstag, 16. November, 15:00, 16:00, 17:00 Uhr – Rathausplatz, IN**
„Zaubern im Bus" mit Jens Keidel, Frank Grabowski und Sven Catello. Eintritt frei!

**Samstag, 16. November, 19:00 Uhr – Schlosskeller, IN**
„Das Catello - Menü - Teil 2" Zauberkunst der intensiven Form mit Sven Catello und 3-Gang-Menü

**Samstag, 23. November, 11:00-15:00 Uhr – Westpark, IN**
Straßenzauberkunst mit Ben Profane, Gaston, Thommy Ten & Amélie, Jens Keidel

**Samstag, 23. November, 19:00 Uhr – Schlosskeller, IN**
Magic Dinner mit Begrüßungscocktail, 3-Gang-Menü und Zauberkunst hautnah an Ihrem Tisch

**Sonntag, 24. November, 15:00 Uhr – Stadttheater, Neuburg**
Kinder im Zauberland Zauberkunst zum Staunen und Mitmachen für Kinder ab 4 Jahren.

**Sonntag, 24. November, 20:00 Uhr – Stadttheater, Neuburg**
„Magic goes Neuburg" - Galashow mit Ben Profane, Gaston, Thommy Ten & Amélie, Jens Keidel, Sven Catello

**Montag, 25. November, und Dienstag, 26. November, 15:00 Uhr – Altstadttheater, IN**
Kinder im Zauberland, Zauberkunst zum Staunen und Mitmachen für Kinder ab 4 Jahren

**Montag, 25. November, 20:30 Uhr – Altstadttheater, IN**
„Best of Gaston: Lachen Staunen – Sexappeal?" mit Gaston

**Dienstag, 26. November, 20:30 Uhr – Altstadttheater, IN**
Einfach Zauberhaft" mit Thommy Ten & Amélie

Programmänderungen vorbehalten

Eine Übersicht über die Vorverkaufsstellen findet sich im Internet unter www.zaubertage.de.

Mit der Aktion „Zaubern im Bus" (der Eintritt ist frei) am 15. und 16. November auf dem Rathausplatz starten die Zaubertage.

„Die Eintrittskarte gilt als Fahrschein am aufgedruckten Veranstaltungstag bis Betriebsende und auf allen Linien der INVG."

# Warum keine Kleinbusse?

## Berechnungen ergeben: Die Kosten für den Einsatz kleiner Busse wären zu hoch

„Warum werden außerhalb der Stoßzeiten nicht kleinere Busse eingesetzt?", lautet eine der häufigen Fragen, die die Fahrgäste an die INVG richten. Um den Kunden eine Antwort mit handfesten Argumenten geben zu können, hat die Ingolstädter Verkehrsgesellschaft eine genaue Berechnung aufgestellt. Die Kosten für den Einsatz ihrer Fahrzeuge hat die INVG berechnet und kommt zu dem Ergebnis, dass kleine Busse nicht wirtschaftlich sind. Warum das so ist, erklärt INVG-Prokurist Hans-Jürgen Binner: „Wir müssen den ganzen Fahrzeugbestand nach den Hauptverkehrszeiten – morgens 6:30 Uhr bis 9:00 Uhr und mittags von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr – ausrichten. Da zu diesen Zeiten mit den vorhandenen Fahrzeugen ein Maximum an Personen befördert werden muss, müssen Fahrzeuge mit einer sehr hohen Platzkapazität zum Einsatz kommen. Der Einsatz von Kleinbussen in diesen Zeitfenstern ist aus wirtschaftlichen und Komfortgründen nicht möglich."

Nach den Hauptverkehrszeiten werden, wo es möglich ist, die Großraumfahrzeuge abgestellt und der Linienbetrieb mit Standardomnibussen, die auch schon zur Hauptverkehrszeit im Einsatz waren, weitergeführt. „Aber selbst zu diesen nicht ganz so frequenzstarken Zeiten ist aufgrund der Fahrgastzahlen ein Einsatz von Kleinbussen im Linienverkehr nicht möglich", sagt Binner und räumt ein: „Lediglich bei einigen Nachtlinien wäre der Einsatz von Kleinbussen möglich.
Da diese wenigen Kurse jetzt mit den bereits vorhandenen Standardfahrzeugen erbracht werden, müssten speziell für diese Kurse zusätzliche Fahrzeuge beschafft werden." Eine Ausnahme stellt die neue Verbindung zum Ostfriedhof dar. Hier kommt ein Kleinfahrzeug zum Einsatz. Dabei handelt es sich um einen Ergänzungsverkehr zu besonderen Zeiten, bei dem der Einsatz von kleinen Fahrzeugen, die von Partnern der INVG gestellt werden, sinnvoll ist.

Der Kostenfaktor spielt zudem eine Rolle. Abgesehen von den Anschaffungskosten würden zusätzliche Kosten für die Wartung, Reinigung und den Platz für Ersatzteile nötig werden. Zudem müssten mehr Abstellflächen bereitgestellt werden und es würde mehr Arbeitszeit durch den Austausch der Fahrzeuge während des Dienstes anfallen. „All diese Zusatzleistungen müssen auf eine relativ kleine Kilometerleistung verteilt werden. Dadurch wird der Nutzkilometerpreis dieser Fahrzeuge sehr hoch. Gleichzeitig fehlen diese Kilometer bei der Kostenaufteilung der Standardfahrzeuge, dadurch wird auch der Kostensatz bei den bisherigen Fahrzeugen höher", erklärt Hans-Jürgen Binner.
Wie hoch die genauen Zusatzkosten allein für die Anschaffung sind, hängt vom jeweiligen Fahrzeug ab. Auch bei den Kleinbussen ist von ca. € 150.000 Anschaffungskosten auszugehen, wenn diese für den Linieneinsatz gebaut werden. Zum Vergleich: Ein Standardlinienbus kostet ca. € 230.000.

# Die 25 schönsten deutschen Bücher 2013

## Eine Ausstellung im Stadtmuseum Ingolstadt vom 5. bis 30. November

Die 25 schönsten deutschen Bücher des Jahres 2013 präsentiert das Stadtmuseum Ingolstadt in Zusammenarbeit mit der Stiftung Deutsche Buchkunst und der Pirckheimer Gesellschaft e.V. Zu sehen sind die Werke von Dienstag, 5. November, bis Samstag, 30. November, 2013 in der Abteilung Buchdruck in Ingolstadt im Stadtmuseum Ingolstadt.

**Buchdruck in Ingolstadt**

Mit der Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern durch Johannes Gutenberg um 1450 konnten Bücher besser und schneller vervielfältigt werden, als das davor per Hand oder Holzblock- bzw. Kupferplattendruck möglich war. Seit 1472 Universitätsstadt, gab es in Ingolstadt eine natürliche Nachfrage an gedruckten Büchern und Handschriften, wobei eine enge Verbindung von Universität und Druckerei ab dem frühen 16. Jh. bestand. Mit Ulrich Han und Leonhard Pachel kann Ingolstadt zudem auf zwei Einheimische verweisen, die im 15. Jh. nach Rom bzw. nach Mailand gingen und dort drucktechnisch Pionierarbeit leisteten.
Das früheste gedruckte Werk in Ingolstadt datiert bereits auf das Jahr 1484, aber erst mit Peter Apian, der 1525/1526 nach Ingolstadt zog, begann dort eine glanzvolle Zeit der Buchdruckerkunst. Veröffentlichte er anfangs zusammen mit seinem Bruder Georg vor allem Werke von Johannes Eck, rückten später, als er die Druckerei alleine betrieb, immer mehr naturwissenschaftliche und technische Schriften ins Zentrum. Insbesondere seine eigenen Werke, namentlich das im Jahre 1540 in Ingolstadt erschienene „Astronomicum Caesareum", stellen Meisterleistungen der Typographie dar. Weiterhin verhalf der 1539 zugezogene Alexander Weißenhorn Ingolstadt zur bedeutendsten Stätte katholischen Buchdrucks in Deutschland. Neben der Offizin Weißenhorn erlangten im Laufe der Zeit die Druckereien Sartorius und Attenkofer große Berühmtheit.

Die 25 schönsten deutschen Bücher 2013

**Wissenschaftliche Stadtbibliothek**

Die Wissenschaftliche Stadtbibliothek Ingolstadt ist aus der Bibliothek des Historischen Vereins Ingolstadt entstanden. Die Sammeltätigkeit des Vereins umfasste seit seiner Gründung im Jahr 1865 von Beginn an auch Bücher. Im Jahr 1905 übereignete der Verein seine Sammlungen einschließlich der Bücher mit gewissen Auflagen der Stadt Ingolstadt. Seither besteht die räumliche Einheit von Stadtmuseum, Bibliothek und Stadtarchiv, die sich bis heute erhalten und bewährt hat. Die Bibliothek gilt als „Wissenschaftliche Allgemeinbibliothek" und dient seit Jahrzehnten Schülern und Studenten, Doktoranden, wissenschaftlich interessierten Laien, Heimatkundlern und Lehrern als Anlaufstelle zum wissenschaftlichen Arbeiten. Der Buchbestand ist inzwischen auf über 75 000 Bände angewachsen. Davon sind derzeit etwa 2000 Bände Altdrucke, also Bücher, die bis etwa 1850 erschienen sind.

Prof. Michael Wörgötter

# Vorträge:

**5.11.2013, 19.00 Uhr: Prof. Wörgötter im Barocksaal des Stadtmuseums**

Prof. Wörgötter studierte Germanistik und Philosophie in Heidelberg und München und ließ sich anschließend zum Lithografen ausbilden. Seitdem arbeitete er als Verlagshersteller und Buchgestalter sowie als Lehrer an der Universität München und an der Designschule München. Seit 2001 betreibt er ein eigenes Büro für Herstellung und Gestaltung. Seit 2010 ist er Professor für Typografie an der Hochschule Augsburg. Prof. Wörgötter war mehrmaliges Mietglied der Jury „Die schönsten Deutschen Bücher" sowie „Best of Corporate Publishing".

Dr. Ulrich Goerdten

**24.11.2013, 17.00 Uhr: Dr. Goerdten im Barocksaal des Stadtmuseums**

Ulrich Goerdten, geboren 1935, Oberbibliotheksrat i. R., hat bis Ende 1998 an der Universitätsbibliothek der FU Berlin gearbeitet und widmet sich seither seinen literarischen und bibliophilen Interessen. Letzte Veröffentlichungen: „Bibliographie Gotthilf Weisstein" und „Arno Schmidts ‚Ländliche Erzählungen'. Sechs Interpretationen". Seit Juni 2013 ist er Vorsitzender der Pirckheimer-Gesellschaft e. V.
Stadtmuseum Ingolstadt, Auf der Schanz 45, 85043 Ingolstadt
Öffnungszeiten:
Di-Sa 9-17 Uhr, So 10-17 Uhr, Mo geschlossen

# Musik und Theater zum Abschluss

## Künstlerinnentage gehen am 31. Oktober zu Ende / Noch vier Highlights stehen auf dem Programm

Mit der Ausstellung „unsichtbar-sichtbar-wunderbar" der Künstlerin Barbara von Johnson und einem Konzerthighlight mit Tanita Tikaram eröffneten am 6. Oktober die 19. Ingolstädter Künstlerinnentage. Auf diesen erfolgreichen Auftakt begeisterten neue und bekannte Künstlerinnen aus verschiedenen Sparten das Ingolstädter Publikum. Das Festival „Der Oktober ist eine Frau" ist noch nicht zu Ende.

„Illusionen einer Ehe" lautet der Titel einer unterhaltsamen Komödie, die am Samstagabend, 26. Oktober, im Altstadttheater aufgeführt wird. Die bittersüße Komödie aus Paris steuert zu diesem ewig jungen Thema eine freche Variante bei: Jeanne und Maxime sind nicht mehr ganz frisch verheiratet und ihre Ehe hat etwas Abgeklärtes bekommen, aber eigentlich sind beide glücklich: Doch dann lockt die Neugierde. Eines Morgens fordert Jeanne eine Bestandsaufnahme: „Du gestehst mir deine Seitensprünge, dann gestehe ich dir meine... Eine heikle Frage, die den trauten, aber unendlich eifersüchtigen Ehemann nicht nur in Verlegenheit, sondern auch in außerordentliche Rage versetzt. Die Retourkutsche folgt umgehend und der so langjährige Freund Claude betritt dieses delikate Szenario.

Melanie Dekker, der Star aus Kanada

Mit „Euryidike trennt sich" setzt sich das Programm am Sonntag, 27. Oktober, fort. Astrid Martiny spielt eine Liebesgeschichte nach einer Novelle der frisch gebackenen Literaturnobelpreisträgerin 2013 Alice Munro im Altstadttheater. Nüchtern und doch eindringlich einfühlsam erzählt die Kanadierin Alice Munro in ihrer Novelle, von jenem Moment im Leben, in dem alles auf eine Karte gesetzt wird und es kein Zurück mehr gibt. Jener Moment, in dem Begriffe wie „richtig" oder „falsch" ihre Bedeutung verlieren und mit dem man sich doch sein ganzes Leben auseinandersetzen muss. Die Schauspielerin Astrid Martiny wurde in Nürnberg geboren. Von 2003 bis 2006 war sie festes Ensemblemitglied am Landestheater Coburg und gastierte wiederholt am Torturmtheater in Sommerhausen.

Stephahnie Nilles begeistert ihr Publikum am Montag, 28. Oktober, in der Kleinkunstbühne Neue Welt. Die einzigartige Sängerin und Pianistin fühlt sich von ihrer derzeitigen Heimat New Orleans, der „Wiege des Jazz", besonders inspiriert. Ihre Stimme ist unverwechselbar. Wer sie je gehört hat, wird sie nicht wieder vergessen. Stephanie Nilles – eine Künstlerin, ein Konzept und ein Konzert der Superlative!

Eine weitere Singer/Songwirterin macht den Abschluss der diesjährigen Künstlerinnentage: Melanie Dekker. Die Kanadierin kommt im Rahmen ihrer Europatournee am Donnerstag, 31. Oktober, in die Neue Welt. Dekker platziert seit 2003 kontinuierlich Hitsingles im kanadischen Radio. Dekkers Musik ist im New Pop- und Rock-Bereich angesiedelt, mit dezenten Country-Einflüssen. Die Songs der CD „Here & Now" sind inspiriert von Dekkers jüngsten Reisen und einem Konzert vor kanadischen Soldaten in Afghanistan, dem Mut-Machen für Dinge, die gesagt werden müssen.

**Die Eintrittskarte gilt als Fahrschein am aufgdruckten Veranstaltungstag bis Betriesende und auf allen Linien der INVG.**

Stephanie Nilles

Illusionen einer Ehe

Astrid Martiny:
„Eurydike trennt sich –
eine Liebesgeschichte"

## Programm 2013

Sa 26.10. | 20.30 Uhr | Altstadttheater
Illusionen einer Ehe,
Komödie von Eric Assous

So 27.10. | 20.30 Uhr |
Altstadttheater
Astrid Martiny: „Eurydike trennt sich –
eine Liebesgeschichte"

Mo 28.10. | 20.30 Uhr |
Kleinkunstbühne Neue Welt
Stephanie Nilles & Band

Do 31.10. | 20.30 Uhr |
Kleinkunstbühne Neue Welt
Melanie Dekker & Band:
„Sunshine from Vancouver"

ingolstadt an der donau

Goldener Herbst?

Parken Sie sauber und trocken in unseren Tiefgaragen

über 2.500 Stellplätze in der City:

- Tiefgarage am Theater
- Tiefgarage am Schloß
- Tiefgarage am Münster
- Tiefgarage Reduit Tilly

IFG Ingolstadt
Ein Unternehmen der Stadt Ingolstadt
Tel. +49 841 305-3145
Fax: +49 841 305-3149
parken@ingolstadt.de
www.ingolstadt.de/parken

# Neuer INVG-Modellbus

Freunde und Sammler von Miniaturfahrzeugen können sich freuen: Der neue INVG-Modellbus mit Originalgestaltung (Maßstab 1:87) ist da. Diesmal hat die INVG den MAN Lion's Coach, der als Airport Express Ingolstadt und dem Flughafen München verbindet, nachbauen lassen. Der Modellbus kann im INVG-Kundenbüro in der Mauthstraße 4 in Ingolstadt zum Preis von € 21,00 erworben werden.

# Impressum

Haltestelle, Amtliche Mitteilungen
und Informationen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG)

**Herausgeber:**
Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, INVG,
Am Nordbahnhof 3, 85049 Ingolstadt, Tel. (0841) 305-46333

**Verantwortlich für den Inhalt:**
Dr. Robert Frank, Geschäftsführer
Redaktion: Hans-Jürgen Binner, Prokurist,
Sabine Gooss, Verlag Bayer. Anzeigenblätter GmbH

**Fotos:** Sabine Gooss, Brigitte Schmidt

**Satz:** Verlag Bayer. Anzeigenblätter GmbH,
Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt,
Tel. (0841) 9666-640

**Druck:** Donaukurier Verlagsgesellschaft
Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt

**Auflage:** 92.650 Stück

**Verteilung:** An Haushalte im INVG-Verkehrsgebiet
Werbeagentur Christian Bauer, Tel. (0841) 76876

**Programmhinweise, Termine und Preise ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten.**

# Winterzauber Eisarena am Paradeplatz

## Eislaufen und Stockschießen mitten in der Ingolstädter Innenstadt

Vom 30. November bis zum 6. Januar lockt die Innenstadt mit einem ganz besonderen Höhepunkt Besucher von nah und fern in die Altstadt. Vor der malerischen Kulisse des Neuen Schlosses lädt eine 500 Quadratmeter große Echt-Eisfläche zum Schlittschuhlaufen und Eisstockschießen am Paradeplatz in Ingolstadt ein. Bei freiem Eintritt können Pirouetten gedreht und Runden gezogen werden. Ein Skateway um den Brunnen stellt ein ganz besonderes Highlight dar, das die Winterzauber Eisarena am Paradeplatz einmalig macht. Neben dem Schlittschuhlaufen und Eisstockschießen vor dem historischen Hintergrund laden eine große Skihütte, eine Punschhütte und weitere Stände mit bayerischen Schmankerl und Weihnachtsspezialitäten zum Verweilen ein. Ein buntes Kinderprogramm und abwechslungsreiche Events runden das Angebot ab. Veranstalter der Winterzauber Eisarena sind die INcityevents UG, das Brezl´s am Paradeplatz sowie das Kulturamt der Stadt Ingolstadt. Als offizielle Premiumsponsoren unterstützen die AUDI AG und die Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH das Projekt und machen durch ihren Einsatz die Realisierung erst möglich. Weitere Informationen, Öffnungszeiten und das Rahmenprogramm finden sich auf der Homepage www.winterzauber2013.de.

## Innenstadt-Gutscheine im neuen Design

Seit vielen Jahren ist der INCity-Gutschein als Geschenk für Familie oder Freunde bzw. als Gratifikation für Mitarbeiter sehr beliebt. Ab Mitte November erfährt der bekannte Gutschein eine Neuauflage – mit neuem Namen und im neuen Design. Unter der neuen Bezeichnung „shopINcard" und im Scheckkartenformat ist der Gutschein in Kürze mit einem Wert von 10 EUR und 25 EUR erhältlich. Die „shopIN-card" ist auch weiterhin eine hervorragende Geschenkidee, denn wo bislang Geld verschenkt wurde und die Kaufkraft vielleicht verloren ging, ist nunmehr sichergestellt, dass das Geld im Wirtschaftskreislauf der Innenstadt von Ingolstadt verbleibt.

Noch vor Advent wird der neue Gutschein an den Start gehen. Falls Sie also jemandem eine Freude bereiten möchten, aber nicht so genau wissen, was sich derjenige wünscht – die „shopIN-Card" ist eine hervorragende Geschenkidee! Weitere Informationen, alle Teilnehmer und Verkaufsstellen finden Sie auf www.shopincard.de.

## Weihnachtsticket gilt ab 28. November 2013

Busfahren in der Adventszeit ist ein wahres Geschenk. Denn die INVG bietet wie bereits in den vergangenen Jahren wieder die beliebten Weihnachtskarten zum Sondertarif an. „Weihnachtskarte MAXI" und „Weihnachtskarte MINI" heißen die Angebote und gelten ab Donnerstag, 28. November 2013 bis einschließlich Montag, 6. Januar 2014.

Somit können die Fahrgäste pünktlich zum Start des Ingolstädter Christkindlmarktes am Donnerstag, 28. November 2013 günstig auf allen INVG-Linien unterwegs sein.

Das Wochenticket „Weihnachtskarte MINI" kostet in der Tarifstufe 1 € 7,90 gilt an sieben aufeinanderfolgenden Tagen. Der Karteninhaber kann auf allen Linien in der Tarifstufe in diesem Zeitraum so oft fahren, wie er möchte und das zu einem überzeugenden Preis. Rechnet man den Preis des Wochentickets (Tarifstufe 1) auf einen Tag um, dann kommt man auf ca. € 1,13 die der Fahrgast für einen Tag unbegrenzten Fahrspaß. Noch günstiger wird es mit der „Weihnachtskarte MAXI". Sie gilt für den gesamten Zeitraum vom 28. November 2013 bis 6. Januar 2014 und kostet in der Tarifstufe 1 € 30,00. Die Fahrtkosten von nur € 0,75 pro Tag für unbegrenzt viele Fahrten auf allen Linien in der Tarifstufe sind damit unschlagbar!

## Ingolstadt-West

**Bäckerei Würzburger**
Eichenwaldstraße 76
Ingolstadt-Gerolfing
0841 / 82166

**Drum-Herum**
Moritzstraße 2
Ingolstadt
0841 / 32718

**Edeka Fanderl**
Barthlgasserstraße 33
85049 Ingolstadt-Gerolfing
0841 / 88141890

**Getränkemarkt Hörl**
Dünzlauer Straße 36
Ingolstadt-Gerolfing
0841 / 42120

**Lotto Schramm**
Eichenwaldstraße 19
Ingolstadt-Gerolfing
0841 / 81122

## Ingolstadt-Mitte

**Kundencenter Ingolstadt**
Mauthstraße 4
Ingolstadt
0841 / 305-46333

**Kiosk am ZOB**
Esplanade 31
Ingolstadt
0841 / 1324670

**Klinikum-Shop**
Krumenauerstraße 25
Ingolstadt
0841 / 8801022

**Stadtbus Ingolstadt am ZOB**
Esplanade 31
Ingolstadt
0841 / 33038

**Modehaus Xaver Mayr**
Am Schliffelmarkt
Ingolstadt
0841 / 1484

**Reisebüro Spangler**
Dollstraße 1
Ingolstadt
0841 / 1530

**Reisebüro Stempfl Verkehrsgesell. mbH**
Mauthstraße 7
Ingolstadt
0841 / 493010

## Ingolstadt-Südwest

**EDEKA Fanderl**
Berliner Straße 17
Ingolstadt
0841 / 72338

**Bäckerei Lederer**
Georg-Heiß-Straße 34
Ingolstadt-Unterbrunnenreuth
08450 / 928078

**Bäckerei Lederer**
Haunwöhrer Str. 116
Ingolstadt-Haunwöhr
0841 / 9519607

**Bahnhofsbuchhandlung Schmitt & Hahn**
Bahnhofstraße 8
Ingolstadt
0841 / 12605017

**Moni's Kramerladen**
Kirchstraße 40
Ingolstadt-Hundszell
0841 / 980792

**Lotto-Presse Miedel**
Münchener Straße 83
Ingolstadt
0841 / 72956

**Tourist Information am Hauptbahnhof**
Elisabethstraße 3
Ingolstadt
0841 / 305-3005

**Wöhrl Gemüse**
Aubürgerstraße 11
Ingolstadt-Unsernherrn
0841 / 73811

## Ingolstadt-Zuchering

**Lotto Post Eisinger**
Windener Straße 2
Ingolstadt-Zuchering
08450 / 3000 000

## Ingolstadt-Südost

**EDEKA Fanderl**
Geisenfelder Straße 42
Ingolstadt
0841 / 9612929

**Lotto-Toto Zimmerer**
Peisserstraße 15
Ingolstadt
0841 / 61439

**Stadtteiltreff Augustinviertel**
Feselenstraße 18
Ingolstadt
0841 / 3052470

## Ingolstadt-Nordost

**Friseur Donaubauer**
Goethestraße 133
Ingolstadt
0841 / 59783

**Gemeinnützige Wohnungsbau-GmbH**
Minucciweg 4
Ingolstadt
0841 / 95370

**Getränkemarkt Hörl**
Georgstraße 7
Ingolstadt-Unterhaunstadt
0170 / 2154478

**Cigo im Marktkauf**
Theodor-Heuss-Straße 19
Ingolstadt
0841 / 8815864

## Mailing

**Schreibwaren Euringer**
Regensburger Straße 207
Ingolstadt
0841 / 36464

## Ingolstadt-Nordwest

**E-Center Westpark**
Am Westpark 6
Ingolstadt
0841 / 493110

**Lotto-Toto Maxant**
Gaimersheimer Straße 58
Ingolstadt
0841 / 85960

**Reisebüro im Kaufland**
Richard-Wagner-Straße 40
Ingolstadt
0841 / 485802

**Reisebüro Stempfl GmbH, Betriebshof**
Ettinger Straße 30
Ingolstadt
0841 / 493010

**Schreibwaren Schiemann**
Ettinger Straße 24
Ingolstadt
0841 / 81693

## Baar-Ebenhausen

**Edeka-Markt Riasanow**
Münchener Straße 27
Baar-Ebenhausen
08453 / 331365

**Gemeinde Baar-Ebenhausen**
Münchener Straße 55
Baar-Ebenhausen
08453 / 32050

## Böhmfeld

**Metzgerei Pauleser**
Gaimersheimer Straße 2
Böhmfeld
08406 / 91420

## Buxheim

**Gemeinde Buxheim**
Dorfplatz 2
Buxheim
08458 / 39980

## Eitensheim

**Gemeinde Eitensheim**
Eichstätter Straße 1
Eitensheim
08458 / 39970

**Metzgerei Pauleser**
Eichstätter Straße 2
Eitensheim
08458 / 4140

## Gaimersheim

**Markt Gaimersheim**
Marktplatz 3
Gaimersheim
08458 / 32440

**Presse Tabak Danner**
Untere Marktstraße 1
Gaimersheim
08458 / 30551

**Regionalbus Augsburg GmbH**
Carl-Benz-Ring 20
Gaimersheim
08458 / 32490

## Geisenfeld

**Bürgerbüro Stadt Geisenfeld**
Maximilianstraße 4
Geisenfeld
08452 / 98109

**Schreibwaren Bauer**
Marienplatz 11
Geisenfeld
08452 / 635

**Stadt Geisenfeld – Rathaus**
Kirchplatz 4
Geisenfeld
08452 / 9819

## Großmehring

**Gemeinde Großmehring**
Marienplatz 7
Großmehring
08407 / 92940

## Hepberg

**Gemeinde Hepberg**
Schulstraße 5
Hepberg
08456 / 91680

## Kösching

**Markt Kösching**
Marktplatz 1
Kösching
08456 / 98910

**Pogo's Mode**
Untere Marktstr. 3
Kösching
08456 / 8662

## Lenting

**Gemeinde Lenting**
Rathausplatz 1
Lenting
08456 / 92950

## Manching

**Getränkemarkt Schauß**
Manchinger Straße 39
Manching-Oberstimm
08459 / 330055

**Lotto-Toto Karin Rohm**
Ingolstädter Straße 24
Manching
08459 / 6271

**Markt Manching**
Ingolstädter Straße 2
Manching
08459 / 850

**Schreibwaren Legner**
Schlosserstraße 1
Manching
08459 / 6953

## Pförring

**Postagentur Pollinger**
Marktplatz 13
Pförring
08403 / 686

**Edeka-Markt Kubitzky**
Max-Pollin-Straße 4
Pförring
0173 / 3748817

## Reichertshofen

**Markt Reichertshofen**
Schloßgasse 5
Reichertshofen
08453 / 5120

## Langenbruck

**Bäckerei Häußler**
Pörnbacher Straße 9
Langenbruck
08453 / 332510

## Stammham

**Gemeinde Stammham**
Nürnberger Straße 3
Stammham
08405 / 92890

**Heidi's Buntstift**
Westerhofener Straße 22
Stammham
08405 / 913891

## Vohburg

**Stadt Vohburg**
Ulrich-Steinberger Platz 12
Vohburg
08457 / 92920

**Stadtladen Stadtcafé**
Ulrich-Steinberger-Platz 4
Vohburg
08457 / 934799

## Wettstetten

**Bäckerei Sipl**
Schelldorfer Straße 1
Wettstetten
0841 / 9317701

**Lotto Kamal**
Frühlingstraße 2
Wettstetten
0841 / 39221

## Neuburg

**BahnService Neuburg**
Bahnhofstraße 126
Neuburg a.d. Donau
08431 / 640064

# INVG-Vorverkaufsstellen in Ihrer Nähe

**Busfahrkarten im Vorverkauf erwerben – die INVG bietet ihren Kunden diesen Service an rund 70 Vorverkaufsstellen an. Die Vorteile liegen auf der Hand: Im Vorverkauf kann der Fahrgast die Busfahrkarte günstiger erwerben und das einfach und ohne Hektik. Kartenvorverkaufsstellen finden die Kunden ganz in ihrer Nähe.**

Im Rathaus des Marktes Gaimersheim (Marktplatz 3) ist Manfred Berger kompetenter Ansprechpartner für das komplette Fahrkartensortiment der INVG. Ob Schülermonatskarte, Gaimersheim-Ticket, Tages-, Streifen- oder Wochenkarte: Manfred Berger ist gerne für die Kunden da. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7 bis12 Uhr, Donnerstag 15 bis 17:30 Uhr.

Fotos: Schmidt

Im Gewerbegebiet Gaimersheim erhält man die INVG-Tickets im Vorverkauf bei der Firma Regionalbus Augsburg GmbH, Carl-Benz-Ring 20. Cornelia Schifter, Florian Schua und Theresia Popp freuen sich auf Ihren Besuch. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, Freitag von 8 bis 13 Uhr.

In der Gemeinde Eitensheim (Eichstätter Straße 1) ist Isabel Werfl die richtige Ansprechpartnerin für Bürger, die ihre INVG-Tickets im Vorverkauf erwerben möchten. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7:30 bis 12 Uhr, Donnerstag von 13 bis 17:30 Uhr.

INVG-Streifenkarten erhält man – ebenfalls in Eitensheim – in der Metzgerei Pauleser (Eichstätter Straße 2) bei Amira Srebric und Bianka Merk. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7 bis 18 Uhr, Samstag 7 bis 13 Uhr.

# Mit einem Ticket durch ganz Bayern

## Mobil mit Bus und Bahn: Das Bayern-Ticket gilt auch im INVG-Verkehrsgebiet

Das Bayern-Ticket kann bei allen Busfahrern des INVG-Verbundverkehrs und in ausgesuchten Vorverkaufsstellen erworben werden. Mit den DB-Angeboten City-Ticket und Bayern-Ticket lassen sich Bahnfahrt und INVG-Nutzung kombinieren. Wer nach Ingolstadt reist, kann gleich auf die INVG umsteigen, und wer ab Ingolstadt einen Ausflug machen will, kann problemlos von den Bussen der INVG auf die Nahverkehrszüge der Bahn umsteigen.

### Bayern-Ticket € 22,00

Für Einzelreisende € 22,00, jede weitere Person zahlt nur € 4,00 (max. vier Mitfahrer).
Vorteil für Eltern / Großeltern: Eine Person darf beliebig viele eigene Kinder / Enkel unter 15 Jahren kostenlos mitnehmen. Zusätzlich kann maximal noch eine weitere Person für € 4,00 mitfahren.
Das Bayern-Ticket Nacht für eine Person erhalten Sie auf bahn.de und am Fahrkartenautomaten für € 22,00. Bis zu vier Mitfahrer zahlen jeweils € 2,00.
Gilt für beliebig viele Fahrten in der 2. Klasse. Montags bis freitags von 9.00 bis 3.00 Uhr des Folgetages, an Wochenenden und an gesamtbayerischen Feiertagen sogar schon ab 0.00 Uhr.
Für mehr Komfort: Das Bayern-Ticket gibt es auch für die 1. Klasse für bis zu fünf Personen.

### Bauarbeiten zwischen Petershausen und Ingolstadt

Die Bauarbeiten zwischen Petershausen und Ingolstadt gehen 2014 weiter, weshalb es zu verlängerten Fahrzeiten kommt. Zudem können einige Züge des „München-Nürnberg-Express" in Petershausen nicht halten. Wegen eingeschränkter Bautätigkeit in den Wintermonaten können aber bis Ende Februar 2014 fast alle Züge zwischen München und Pfaffenhofen bzw. Rohrbach (Ilm) verkehren. Danach müssen einige Züge in der Berufsverkehrszeit ausfallen und die verbleibenden Züge verkehren mit einem vergrößerten Platzangebot. Im Sommer muss mit Einschränkungen gerechnet werden. Hinweis zum „München-Nürnberg-Express": Ab 2014 wird es am Freitagnachmittag und am Wochenende zusätzliche Fahrmöglichkeiten zwischen Nürnberg und Ingolstadt bzw. München geben.
**Aktuelle Infos per E-Mail oder SMS:**
Bei baubedingten Fahrplanänderungen werden Sie kostenlos per E-Mail informiert. Strecke auswählen unter bauarbeiten.bahn.de.
Kostenlose Infos auch per SMS:
Anmeldung unter bahn.de/streckenagent

### Wo gilt Ihr Bayern-Ticket?

In allen Nahverkehrszügen aller Eisenbahnverkehrsunternehmen in Bayern: agilis, Bayer. Oberlandbahn (BOB), Bayer. Regiobahn (BRB), Bayer. Zugspitzbahn (BZB), Berchtesgadener Land Bahn (BLB), DB Regio, Erfurter Bahn (EB), Hess. Landesbahn (HLB), Länderbahn (alex, Vogtlandbahn (VBG), Regentalbahn (RBG), Südostbayernbahn (SOB), Westfrankenbahn (WFB). Zusätzlich gültig bis Salzburg Hbf, Kufstein, Ulm Hbf, Crailsheim, Lauda, Jossa, Sonneberg (Thür.) Hbf sowie auf den Streckenabschnitten Pfronten-Steinach-Griesen (Oberbay.), Memmingen-Kißlegg-Hergatz und Ulm Hbf-Thalfingen (b. Ulm). Bayerische Zugspitzbahn: nur gültig zwischen Garmisch-Partenkirchen und Grainau. Gilt nicht für reine Touristikverkehre. In allen Verbundverkehrsmitteln in Bayern, S-, U-, Straßenbahnen und Bussen. In fast allen Linienbussen in Bayern, ausgenommen sind Buslinien außerhalb von Verkehrsverbünden, insbesondere Mautstrecken und Strecken ins Ausland. **Neu:** Mitfahrer können unterwegs zusteigen. Die Gruppengröße muss bereits beim Ticketkauf feststehen.
**Bitte beachten:** Von gemeinsam Reisenden trägt die Person mit der längsten Reisestrecke ihren Namen auf dem Ticket ein. Wer das Bayern-Ticket im Vorverkauf erwirbt, entwertet es vor Fahrtantritt. Wer mit einem nicht entwerteten Fahrschein fährt, wird mit einer Gebühr von mind. € 40,00 belangt.

ANZEIGE

# Neue Welt Jubiläumsprogramm

## November

**Montag, 4. November, 20:30 Uhr**
„30 Jahre Neue Welt": CARA Irish Folk „Horizon"-Tour Irish Music Award Winners: „Top Group/Best New Irish Artist"

**Dienstag, 5. November, 20:30 Uhr**
„30. Ingolstädter Jazztage": Ingolstädter Szene: SIMONS & FRIEND

**Donnerstag, 7. November, 20:30 Uhr**
„30. Ingolstädter Jazztage": Jazz in den Kneipen: THE CALIFORNIA HONEYDROPS

**Montag, 11. November, 20:30 Uhr**
„30 Jahre Neue Welt": LUZ AMOI „Best of"

**Dienstag, 12. November, 20:30 Uhr**
Spezialprogramm für die Neue Welt

**Donnerstag, 14. November, 20:30 Uhr**
„30 Jahre Neue Welt": (Ösi-Special) – Kabarett mit WERNER BRIX
„40plus – Über Männer in den besten Jahren"

**Freitag, 15. November, 19:00 Uhr**
SINGLE-MALT-WHISKY-Verkostung

**Montag, 18. November, 20:30 Uhr**
„30 Jahre Neue Welt": MARTIN KÄLBERER „Goya"

**Dientag, 19. November, 20:30 Uhr**
„30 Jahre Neue Welt":
Kabarett: CHRISTIAN ÜBERSCHALL
„Saupreiss Schweizerischer"

**Donnerstag, 21. November, 20:30 Uhr**
„30 Jahre Neue Welt": (Ösi-Special) – Kabarett: KLAUS ECKEL
„Weltwundern" – Deutschlandpremiere

**Montag, 25. November, 20:30 Uhr**
„30 Jahre Neue Welt": ADJIRI ODOMATEY & BAND
„African World Music from Ghana"

**Dienstag, 26. November, 20:30 Uhr**
„30 Jahre Neue Welt": Bayerischer Kabarettpreis 2013 – CHRISTIAN SPRINGER
„Jetzt reicht's! ...leider nicht für alle"

Luz amoi

**Donnerstag, 28. November**
„20 Jahre Neue Welt": 34. Acoustic Guitar Night mit dem JOSCHO STEPHAN TRIO
„The King of New Gypsy Swing"

## DEZEMBER

**Montag, Dienstag, 2./3. Dezember, 20:30 Uhr**
GERD DUDENHÖFER als Heinz Becker in „Die Welt rückt näher" - Kabarettstar im kleinen Rahmen

**Donnerstag, 5. Dezember, 20:30 Uhr**
MEHLPRIMELN „Auf die Plätzchen fertig los" – Weihnachten naht bedrohlich

**Montag, 9. Dezember, 20:30 Uhr**
ERIC BIBB & NORTH COUNTRY FAR

**Dienstag, 10. Dezember, 20:30 Uhr**
ANDREAS GIEBEL „Das Rauschen in den Bäumen"

**Donnerstag, 12. Dezember, 20:30 Uhr**
MATTHIAS EGERSDÖRFER & FILSNER „mündlich" – der fränkische Grantler ganz besonders

**Montag, 16. Dezember, 20:30 Uhr**
NICK WOODLAND BAND –
Pflichttermin für Blues und Gitarrenfans

**Dienstag, 17. Dezember, 20:30 Uhr**
MICHAEL FITZ „Wenn I schaug" – Tatortkommissar mit bayerischer Liedermacherkunst vom Feinsten

**Donnerstag, 19. Dezember, 20:30 Uhr**
CLAUS von WAGNER
„Die Theorie vom feinen Menschen"

**Montag, 23. Dezember, 20:30 Uhr**
JOSEF BRUSTMANN „Still, still, still..." - Kabarett passend bissig zur Jahreszeit

**Donnerstag, 26. Dezember, 20:30 Uhr**
KLAUS KARL KRAUS
„Budderbläzli, Bunsch und Bäggli" - ein Franke erzählt und alle müssen lachen

**Montag, 30. Dezember, 20:30 Uhr**
BLAIMER „Blaimer oder gemma - Lieder über Frauen und allerlei sonstige ..." - die Raithschwestern lassen ihn endlich alleine auf die Bühne

## JANUAR 2014

**Donnerstag, 2. Januar, 20:30 Uhr**
RAD GUMBO & GÜNTER GRÜNWALD – Musik & Kabarett

**Montag, 6. Januar, 20:30 Uhr**
DIE LÄSTERSCHWÄSTERN „Schicht im Schacht" - Kabarett

**Dienstag, 7. Januar, 20:30 Uhr**
ZWIRBELDIRN – Neue Volksmusik mit den Aufsteigern des Jahres 2013!

**Donnerstag, 9. Januar, 20:30 Uhr**
CHRISTINA MARTIN (CAN)
"Sleeping with a stranger" Nova Scotia, CAN, Artist of the Year/JOHNA (D)

**Montag, 13. Januar, 20:30 Uhr**
KOFELGSCHROA – Neue Volksmusik mit neuer CD

**Dienstag, 14. Januar, 20:30 Uhr**
DIE PRIMATONNEN "Best of" – Kabarett mit Musik

**Donnerstag, 16. Januar, 20:30 Uhr**
THE GUNMEN „Unplugged"

**Dienstag, 21. Januar, 20:30 Uhr**
THE TOY HEARTS (GB) - Bluegrass, Western Swing & Americana

**Donnerstag, 23. Januar, 20:30 Uhr**
ANA ALCAIDE TRIO (Spanien) „La Cantiga del Fuego" - großartiger Weltmusikstar aus Madrid

Schmidbauer und Kälberer

Cara

Django Asül

# Jazz liegt in der Luft

## Stars bei den 30. Jazztagen in Ingolstadt

**Jazz for Kids**

Die 30. Ingolstädter Jazztage haben auch für die jüngsten Musik-Fans ein Highlight im Programm: „Jazz for Kids" heißt es am Sonntag, 27. Oktober um 15 Uhr in der Fronte 79. Dann starten die Kinder mit Jolli, Juri und den Jungs zu einer musikalischen Reise um den Globus. Der Moderator, Fernsehautor und Musiker gilt als das Aushängeschild des Kinderfernseh-Kanals KiKa. Gemeinsam mit der Sängerin Jorinde Jelen und ihrer Jazzband geht es auf musikalische Weltreise: in schwindelerregendem Tempo über den gesamten Planeten, von Amerika an den Nordpol, von den wilden Tieren Afrikas sogar im Pappkarton zum Mond.
Tickets zum Preis von 15 Euro für Erwachsene und 9 Euro für Kinder von 3 bis 12 Jahren können an der Tageskasse in der Fronte 79 erworben werden.

Jazz for Kids mit KiKa-Star Juri Tetzlaff und Sängerin Jorinde Jelen

**Xavier Naidoo bei den Jazztagen**

Mit Xavier Naidoo präsentiert die Stadt Ingolstadt ein Highlight für die 30. Ingolstädter Jazztage 2013. Seine Hits gleichen Hymnen: Ob „Dieser Weg", „Ich kenne nichts (das so schön ist wie du)" oder „Was wir alleine nicht schaffen" – Xavier Naidoo weiß seine Fans mit poetischen Texten und souliger Stimme zu begeistern. Seine Songs haben Ohrwurm-Garantie. Am Freitag, 8. November gastiert der Superstar aus Mannheim, der 2011 und 2012 auch in der Jury von „The Voice of Germany" saß, in der Saturn-Arena in Ingolstadt. Bei den Ingolstädter Jazztagen 2013 präsentiert Naidoo gemeinsam mit seinem hochkarätig besetzten Quartett (darunter die Ex-Söhne-Mannheims-Mitglieder Robbee Mariano und Ralf Gustke) seine größten Erfolge. Beginn ist um 19.30 Uhr.
Alle Informationen über die Ingolstädter Jazztage 2013 finden sich unter www.ingolstaedter-jazztage.de

Tickets erhältlich bei: Eventim Ticket-Hotline: 0 18 05/57 00 70 (0,20 Euro/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,60 Euro/Minute) Montag bis Freitag, 8 bis 22 Uhr; Samstag, 9 bis 20 Uhr; Sonntag 10 bis 20 Uhr; unter www.eventim.de sowie bei allen anderen Eventim-Vorverkaufsstellen
**Donaukurier-Ticketservice,** Mauthstr. 9, Ingolstadt, Tel. 08 41/9 66 68 00
**Tourist-Information am Hauptbahnhof,** Ingolstadt, Elisabethstr. 3, Tel. 08 41/3 05 30 05
Ticketservice im Westpark Ingolstadt, Am Westpark 6, Tel. 08 41/4 93 21 30

Poetische Texte, mitreißende Hymnen, soulige Stimme: Xavier Naidoo Foto: Alexander Laljak